

Grundlagen

[Installation](#)

[Verbindung Sensor - Computer](#)

[RS485/ RS422 \[CT/ CTlaser/ CTratio\]](#)

[Vereinfachter Start](#)

[Grundlegende Einstellungen](#)

[Digitalanzeigen/ Input Monitoring](#)

[Ansichten](#)

[Externe Anzeigen](#)

[Mehrfache Software-Aufrufe](#)

[Messung starten](#)

[Skalierung der Temperaturachse](#)

[Messung beenden und Daten speichern](#)

[Messkonfiguration](#)

[Öffnen von Dateien](#)

Spezialfunktionen

[Schleifenwartung](#)

[Speichern der Sensorkonfiguration](#)

[Emissionsgradbestimmung](#)

[Adaptive Mittelwertbildung](#)

[Binäres Chat-Programm](#)

Menüs

[Menü-Übersicht](#)

CT/ CTlaser

[Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Signalverarbeitung](#)

[Emissions- und Transmissionsgrad](#)

[Materialtabelle](#)

[Umgebungstemperaturkompensation](#)

[Signal-Nachverarbeitung](#)

[Signalverläufe](#)

[Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Signalausgänge](#)

[Ausgabekanal 1](#)

[Ausgabekanal 2](#)

[Visuelle Alarmer](#)

[Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Erweiterte Einstellg.](#)

[Kopfparameter](#)

[Bedienertasten verriegeln](#)

[Geräte-Korrektur/ Temperatureinheit](#)

[RS485-Multidropadresse](#)

CTratio

[Geräteeinstellungen CTratio - Signalausgänge](#)

[Ausgabekanal 1](#)

[Digitale I/O pins](#)

[Geräteeinstellungen CTratio - Signalverarbeitung](#)

[Emissionsgrad/ Slope/ Dämpfung](#)

[Signal-Nachverarbeitung](#)

[Geräteeinstellungen CTratio – Visuelle Alarmer](#)

[Geräteeinstellungen CTratio – Erweiterte Einstellungen](#)

[Bedienertasten verriegeln](#)

[Temperatureinheit](#)

[RS485-Multidropadresse](#)

[Kalibrierung](#)

CSlaser/ CX

[Geräteeinstellungen CSlaser/ CX](#)

[Allgemein \[CX\]](#)

[Allgemein \[CSlaser\]](#)

[Analogausgang \(mA\)](#)

[Digitalausgang](#)

[Open-Collector-Alarmausgang](#)

[Nachbearbeitung – Max/ Min](#)

[Kalibration](#)

CS/ CSmicro

[Geräteeinstellungen/ Allgemein](#)

[IN/ OUT \(grün\) – ext. Emissionsgrad/ Umg.-temperatur](#)

[IN/ OUT \(grün\) – ext. Triggern](#)

[IN/ OUT \(grün\) – Kommunikationseingang](#)

[IN/ OUT \(grün\) – Alarmausgang \(Open collector\)](#)

[IN/ OUT \(grün\) – Temp. Code-Ausgabe \(Open collector\)](#)

[Analogausgang \(mA\)/ Alarmausgang](#)

[OUT \(gelb\) – Analogausgang \(mV\)/ Alarmausgang](#)

[OUT \(gelb\) – 3-stufiger Ausgang](#)

[OUT \(gelb\) – Digitalausgänge](#)

[Status LED – LED-Alarm/ Automatische Zielfunktion](#)

[Status-LED – Selbstdiagnose](#)

[Status-LED – Temperatur-Code-Anzeige](#)

[Nachbearbeitung](#)

[Vcc Einstellungen](#)

[Kalibration](#)

Installation

Legen Sie die Installations-CD in das entsprechende Laufwerk Ihres PC ein. Wenn die Autorun-Option auf Ihrem Computer aktiviert ist, startet der Installationsassistent (**Installation wizard**) automatisch. Andernfalls starten Sie bitte **CDsetup.exe** von der CD-ROM.

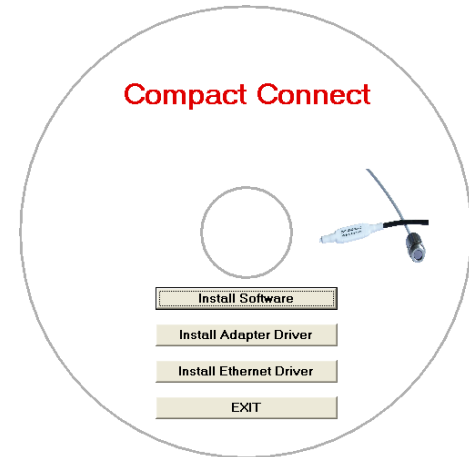
Minimale Systemvoraussetzungen:

- Windows XP, Vista, 7
- USB-Schnittstelle
- Festplatte mit mind. 30 MByte Speicherplatz
- Mindestens 128 MByte RAM
- CD-ROM-Laufwerk

Nach Betätigen der Schaltfläche **Install Compact Connect** erfolgt die Installation der Software auf Ihrem PC. Nach der Installation finden Sie die Software auf Ihrem Desktop (als Programmsymbol) sowie im Startmenü unter: **[Start]\Programme\CompactConnect**.

Betätigen Sie danach die Schaltfläche **Install Adapter Driver** – es werden nun alle erforderlichen Gerätetreiber installiert. Ein Anschluss neuer Sensoren bzw. neuer USB-Adapterkabel wird durch das System erkannt und die korrekten Treiber automatisch zugeordnet. Sollte der **Assistent für das Suchen neuer Hardware** erscheinen, können Sie **“Verbinden mit Windows Update”** oder **“Software automatisch installieren”** auswählen.

Die Schaltfläche **Install Ethernet Driver** wird nur bei Verwendung der Ethernet-Schnittstelle (CT/ CTlaser) benötigt. **EXIT** beendet den Installations-Assistenten.

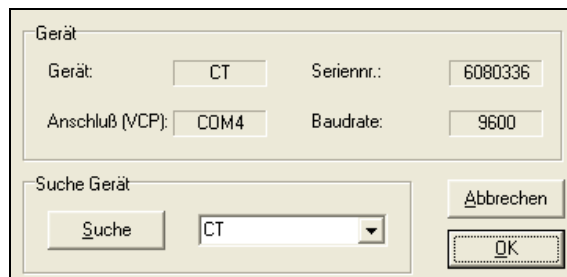


Verbindung Sensor - Computer

Wenn Sie Ihren Sensor mit dem PC verbinden und die Software starten, erscheint bei aktivierter Option **Gerät automatisch suchen** ► [Grundlegende Einstellungen/ Optionen](#) zunächst die folgende Meldung:



Falls die automatische Gerätesuche deaktiviert ist, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Öffnen Sie den Menüpunkt **[Menü: Extras\ Interface]**.



Sie können für die Suche nach mit dem Computer verbundenen Sensoren folgende Vorauswahl treffen:

- Alle
- CS/ CSM/ CX/ CSL/ CSM v2
- CT (inkl. CTlaser, CT XL, CTratio)

Betätigen Sie dann die Schaltfläche **Suche**. Die gefundenen Sensoren werden als Geräteauswahl angezeigt:

Geräteauswahl					
Nr.	Gerät	Seriennr.	Com	Baudrate	TObj
1	CS	#6085096	COM10	9600	44,9°C

Aktualisieren Abbrechen Auswählen

Beispiel 1: Ein Sensor (CS) wurde gefunden. Betätigen Sie **Auswählen**, um das Fenster zu schließen. **Aktualisieren** startet eine neue Suche.

Geräteauswahl					
Nr.	Gerät	Seriennr.	Com	Baudrate	TObj
1	CT	#6080336	COM13	57600	26,2°C
2	CS	#6085096	COM10	9600	46,8°C

Aktualisieren Abbrechen Auswählen

Beispiel 2: Zwei Sensoren (CT und CS) wurden gefunden. Aktivieren Sie mit dem Cursor das gewünschte Gerät und betätigen Sie danach **Auswählen**, um das Fenster zu schließen. **Aktualisieren** startet eine neue Suche.

Nach Auswahl eines Sensors gelangen Sie zurück in das vorherige Fenster. Hier werden nun der verwendete virtuelle COM-Port (VCP), die Seriennummer sowie die eingestellte Baudrate angezeigt.

NUR CS/ CSMICRO

Bei einem CS/ CSmicro-Sensor finden Sie in diesem Fenster zusätzlich die Schaltfläche **Gerät An**. Sie können mit dieser Funktion Ihren Sensor als Analoggerät betreiben (mV- oder mA-Ausgang) und als Spannungsversorgung die USB-Schnittstelle Ihres PC verwenden.

Nach Betätigen von **Gerät An** wird der Sensor über die USB-Schnittstelle versorgt, befindet sich aber ansonsten im Analogmodus (mV-Ausgang über OUT-Pin).

The screenshot shows a software window for device configuration. It has two main sections. The top section, titled 'Gerät', contains fields for 'Gerät:' (set to 'CS') and 'Seriennr.:' (set to '6085096'). Below these is a field for 'Anschluß (VCP):' (set to 'COM10') and a button labeled 'Gerät An'. The bottom section, titled 'Suche Gerät', contains a 'Suche' button, a dropdown menu currently showing '<Alle>', and an 'Abbrechen' button. At the bottom right of the window is an 'OK' button.

Betätigen Sie zum Abschluss **OK**, um das Fenster zu schließen. Bei aktivierter Option **Messung automatisch starten** ► [Grundlegende Einstellungen/ Optionen](#) werden die Temperaturwerte im Diagramm dargestellt.

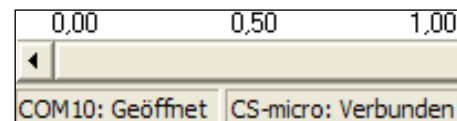
Nach erfolgter Sensorauswahl zeigt die Statuszeile (unterhalb der Zeitachse) folgende Informationen an:

COMxx: Geöffnet

aktive COM-Schnittstelle

CT/ CS/ CSmicro: Verbunden

erfolgreiche Kommunikation mit dem jeweils angeschlossenen Sensor



RS485/ RS422 [CT/ CTlaser/ CTratio]

Bei Verwendung einer RS485-Schnittstelle aktivieren Sie bitte **RS485 Mode [Menü: Extras\ Interface]**. Nach Auswahl des **COM-Ports**, der **Baudrate** und der **Sensoradresse** (beide Werte müssen identisch mit den Einstellungen am CT sein) betätigen Sie bitte **Verbinden**. Im RS485-Modus können bis zu 32 Sensoren in einem Netzwerk betrieben werden. Mit der CompactConnect kann dabei immer nur jeweils ein Sensor aufgerufen werden.

Für eine schnellere Datenübertragung empfehlen wir den **RS422-Modus**. Hierfür benötigen Sie ebenfalls ein RS485-Modul sowie den RS485-USB-Adapter **[ACCTRS485USBK]**. Zur Aktivierung des RS422-Modus müssen Sie diesen zunächst mit Hilfe der Programmiertasten am Sensor aufrufen (Menüpunkt: Multidropadresse). Verbinden Sie dann den Sensor wie unter [Verbindung Sensor – Computer](#) beschrieben. Der RS485-Modus muss hierbei deaktiviert sein.

The screenshot shows a software window for configuring a device. It is divided into two main sections: 'Gerät' (Device) and 'Suche Gerät' (Search device).

Gerät Section:

- Gerät:** A dropdown menu showing 'CT'.
- Seriennr.:** A text field containing '9030239'.
- Anschluß (VCP):** A dropdown menu showing 'COM38'.
- Baudrate:** A text field containing '9600'.

Suche Gerät Section:

- Suche:** A button.
- Gerät:** A dropdown menu showing 'CT'.
- RS485 Mode:** A checkbox that is checked.
- Comport :** A dropdown menu showing 'COM1'.
- Baudrate :** A dropdown menu showing '9600'.
- Addr. :** A dropdown menu showing '1'.
- Verbinden:** A button.

Buttons:

- Abbrechen:** A button in the top right of the 'Suche Gerät' section.
- OK:** A button in the middle right of the 'Suche Gerät' section.

Vereinfachter Start

Wenn bei einem erneuten Start der Software der zuletzt verwendete Sensor am PC angeschlossen ist, wird bei aktivierter Option **Gerät automatisch suchen** ► [Grundlegende Einstellungen/ Optionen](#) die Verbindung automatisch (ohne Geräteauswahlfenster) durchgeführt.

Falls diese Option deaktiviert ist, betätigen Sie einfach die Schaltfläche **Suchen** in der Werkzeugleiste bzw. **[Menü: Gerät\ Suche Geräte]**.

Die Schaltfläche **Trennen** bzw. **[Menü: Gerät\ Trenne Gerät]** trennt die Verbindung zum Sensor und schließt den COM-Port.

Grundlegende Einstellungen

SPRACHE

Die gewünschte **Sprache** können Sie unter **[Menü: Extras\ Sprache]** auswählen.

OPTIONEN

Im Menüpunkt **[Menü: Extras\ Optionen]** können Sie folgende Optionen auswählen:

The screenshot shows the 'Optionen' (Options) dialog box for CompactConnect 1.8.3. It is divided into three main sections: a list of checkboxes on the left, and two sections on the right for 'Dezimaltrenner' (Decimal separator) and 'Temperatereinheit' (Temperature unit). The 'Suche auch Nicht-USB-Geräte' (Also search for non-USB devices) checkbox is highlighted with a red box. The 'Abbrechen' (Cancel) button is also highlighted with a red box.

<input type="checkbox"/> Warnung bei ungespeicherten Daten	Dezimaltrenner
<input type="checkbox"/> Nach "Stop" speichern	<input checked="" type="radio"/> System
<input type="checkbox"/> Suche auch Nicht-USB-Geräte	<input type="radio"/> Nutzerdefiniert: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gerät automatisch suchen	Titelzeile der Anwendung
<input type="checkbox"/> Messung automatisch starten	<input checked="" type="radio"/> Programmname
<input checked="" type="checkbox"/> Schaltfläche für LASER anzeigen	<input type="radio"/> Nutzerdefiniert: <input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Warnung bei LASER AN	
<input checked="" type="checkbox"/> CS rev. 2 - Input monitoring	Temperatereinheit
	<input checked="" type="radio"/> °C <input type="radio"/> °F
<input type="button" value="Abbrechen"/>	<input type="button" value="OK"/>

Suche auch Nicht-USB-Geräte

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Sensoren mit anderen Schnittstellen (Nicht-USB) verwenden (z.B. CT mit RS232 oder Ethernet).

Gerät automatisch suchen

Wenn aktiviert, wird nach jedem Programmstart automatisch nach angeschlossenen Sensoren gesucht.

Messung automatisch starten

Wenn aktiviert, wird nach jedem Programmstart (bei zuvor gefundenen Sensoren) automatisch eine Messung gestartet.

Schaltfläche für LASER anzeigen

[nur für CTlaser, CTratio] Wenn aktiviert, wird in der Werkzeugleiste und als Menüpunkt unter **[Menü: Gerät]** eine zusätzliche Schaltfläche bzw. Funktion für das Ein- und Ausschalten des Lasers angezeigt.

Warnung bei LASER AN

[nur bei CTratio] Wenn aktiviert, erscheint im Diagramm eine Warnung bei eingeschaltetem Laser, dass die Messung angehalten wurde **► Sensor-Bedienungsanleitung CTratio]**

CS rev. 2 – Input monitoring

[nur bei CS/ CSmicro v2] Muss für die Anzeige zusätzlicher Werte (mV in, Vcc, Eps, TAmb) aktiviert werden.

Titelzeile der Anwendung

Auswahl zwischen Programmname (des Herstellers) oder eines selbst definierten Names. Die Anzeige erfolgt in der Titelzeile des Programmfensters.

Temperatureinheit

Auswahl zwischen °C und °F **[nur für CS/ CSmicro]**.

Bei allen Geräten der CT-Serie erfolgt diese Auswahl unter:

[Menü: Gerät\ Geräteeinstellungen].

► [Geräteeinstellungen CT – Temperatureinheit](#)

Die weiteren Einstellmöglichkeiten sind unter **► [Messung beenden und Daten speichern](#)** erklärt.

DIAGRAMMEINSTELLUNGEN

Unter **[Menü: Diagramm\ Einstellungen]** können folgende Diagrammoptionen eingestellt werden:

	Digital Anzeigen	Diagramm Anzeigen	Diagramm Autoskalierung	Strichstärke:	Farbe
TProzess	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Blue
TInt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	White
TBox	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	Red
TAktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	White
T_2C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	Green
T_1C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	Teal
Dämpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	Dark Green

x-Achse Zeitspanne [s]: 5,000

OK Abbrechen

Digital Anzeigen

Auswahl, welche Signale als Digitalanzeige dargestellt werden sollen

Diagramm Anzeigen

Auswahl, welche Signale als Temperaturkurve dargestellt werden sollen

Diagramm Autoskalierung

Auswahl, für welche Signale eine Autoskalierung durchgeführt werden soll

Strichstärke

Linienstärke der Temperaturkurven **[1...5]**

Farbe

Farbe der Temperaturkurven und der Digitalanzeigen

x-Achse Zeitspanne

Zeitbereich auf der x-Achse, der nach Start der Messung komplett dargestellt werden soll

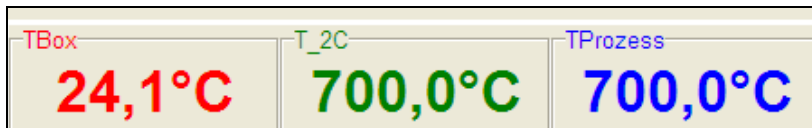
Digitalanzeigen/ Input Monitoring

Sobald Sie eine Verbindung zwischen Sensor und Computer herstellen und die Software starten, wird die Objekttemperatur **TProzess** rechts oben als Digitalanzeige dargestellt.

Sie können unter **[Menü: Ansicht\ Digitalanzeigen]** weitere Anzeigen hinzufügen. Je nach Sensortyp können die zur Verfügung stehenden Signale variieren.

TProzess ist die Objekttemperatur, welche die jeweils eingestellten Signalverarbeitungsfunktionen (z.B. Mittelwertbildung, Maximalwerthaltung, etc.) berücksichtigt.

Die jeweils ausgewählten Anzeigen erscheinen auch bei einem Neustart der Software. Die **Größe** kann manuell geändert werden, indem Sie mit dem Cursor auf die Trennlinie unterhalb der Anzeigen gehen und diese nach unten ziehen. Die Schaltflächen der Werkzeugleiste werden dabei auch verschoben (in Abhängigkeit von der Displaygröße).



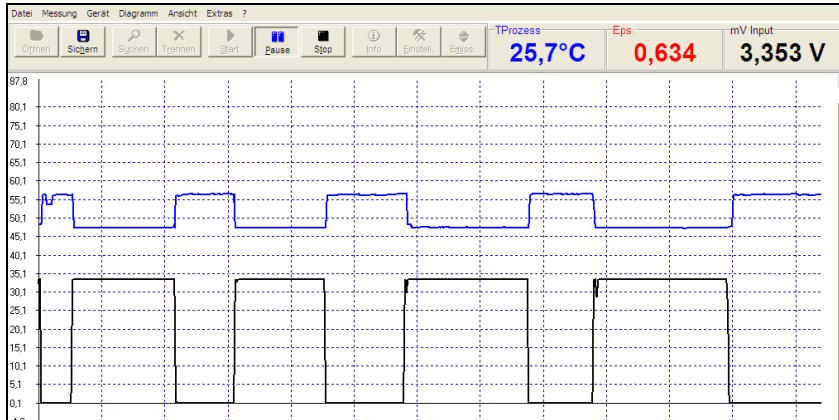
Die Farben der einzelnen Anzeigen entsprechen den unter **[Menü: Diagramm\ Diagrammeinstellungen]** eingestellten Farben für die zugehörigen Temperaturkurven und können beliebig verändert werden

► [Grundlegende Einstellungen](#).

INPUT MONITORING

Beim CS und CSmicro (Rev. 2) können folgende Werte zusätzlich grafisch und als digitale Anzeige dargestellt werden:

mV in	Spannung am Pin IN/ OUT bei Nutzung als Funktionseingang
Vcc	Versorgungsspannung
Eps	Emissionsgrad
TAmb	Wert für externe Umgebungstemperaturkompensation



Beispiel: Externe Emissionsgradeinstellung über eine Spannung am IN/ OUT-Pin. Die grafische Darstellung ermöglicht eine Analyse der Prozesstemperaturänderung in Abhängigkeit des eingestellten Emissionsgrades.

Für die Darstellung des Input Monitoring müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Messkonfiguration: Kommunikationsart auf *Echtzeit* einstellen **[Menü: Messung\ Einstellungen]**
2. Optionen: Aktivierung von *CS rev. 2 – Input Monitoring* **[Menü: Extras\ Optionen]**

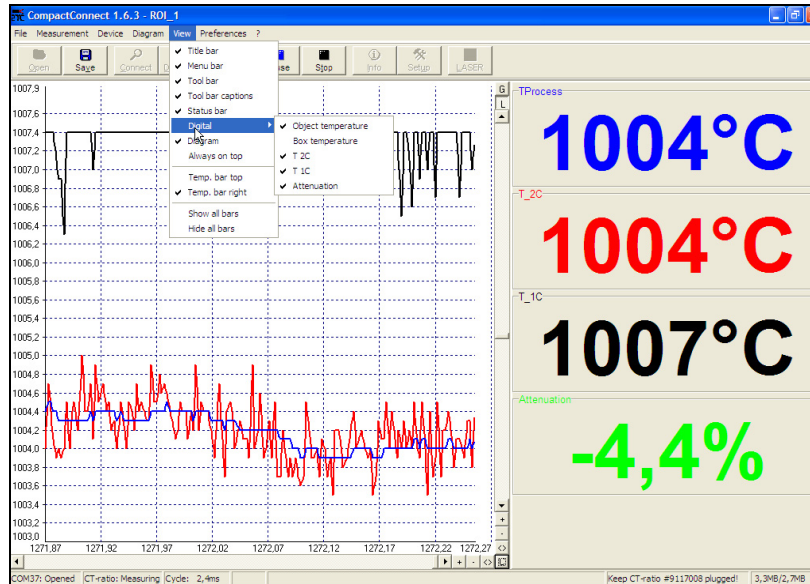
Die Werte werden erst bei laufender Messung (nach Betätigen von **Start**) dargestellt bzw. aktualisiert.

Nachdem die Messung gestartet wurde, kann die grüne Ader des Sensorkabels (IN/ OUT) vom Anschlussblock getrennt werden und eine Spannung zur Steuerung der gewählten Funktion angeschlossen werden.

Vor Beendigung der Messung muss die grüne Ader wieder über den Anschlussblock mit dem USB-Kabel verbunden werden, da der Sensor in den bidirektionalen digitalen Kommunikationsmodus zurückkehrt.

Ansichten

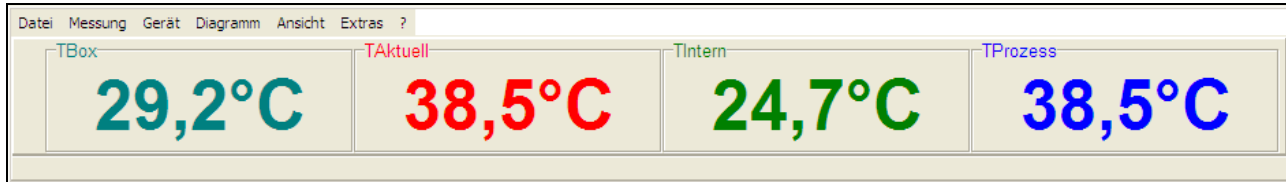
Die CompactConnect ermöglicht das Erstellen frei definierbarer Ansichten:

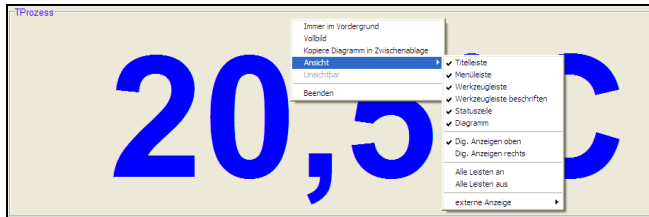


Die Digitalanzeigen können wahlweise oben oder rechts angeordnet werden [**Menü: Ansicht\ Dig. Anzeigen oben bzw. Dig. Anzeigen rechts**].

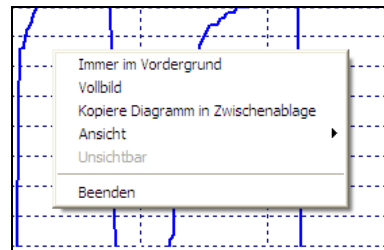
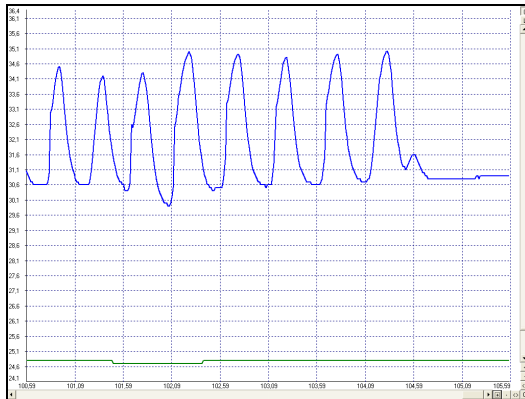


Durch Ausblenden der einzelnen Informationen (z.B. Titelleiste, Menüleiste, usw.) kann man die Digitalanzeigen auch separat in beliebiger Größe ► [Digitalanzeigen](#) und bei Bedarf auch ständig im Vordergrund [**Menü: Ansicht\ Immer im Vordergrund**] darstellen.





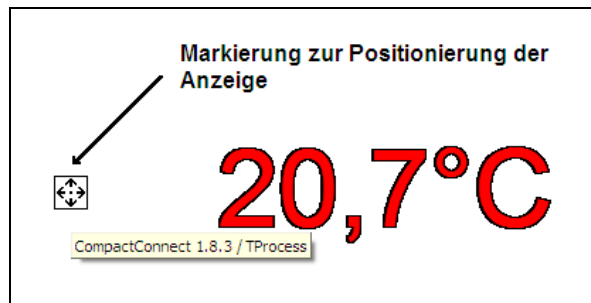
Das Ansichten-Menü lässt sich auch aus dem Kontextmenü heraus (rechte Maustaste) aufrufen.



Separate Darstellung des Diagramms – durch Kopieren in die Zwischenablage (rechte Maustaste) kann das Diagramm separat in andere Applikationen eingefügt und gedruckt werden (z.B. Word).

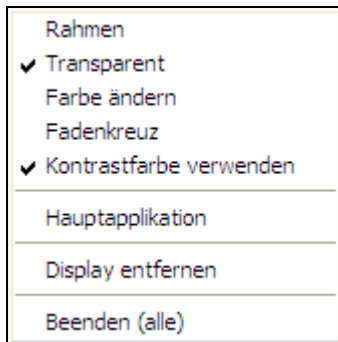
Externe Anzeigen

Durch Doppelklick auf eine der Digitalanzeigen wird eine externe Anzeige für das jeweilige Signal aufgerufen. Diese erscheint zunächst einmal in der gleichen Farbe wie die zugehörige Anzeige in der Software. Durch drag and drop können die Anzeigen beliebig auf dem Bildschirm platziert werden – die Position der zugehörigen Anzeige in der Software ändert sich dadurch nicht. Für eine einfache Positionierung erscheint beim Überfahren mit dem Cursor eine Markierung links von der Anzeige:



Um mehrere externe Anzeigen auseinander halten zu können, wird beim Anklicken der Anzeige sowohl der Name der Software bzw. Instanz (bei mehreren Softwareaufrufen) als auch der Signalname kurz angezeigt.

Für die Gestaltung der externen Anzeigen stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, die mit der rechten Maustaste aufgerufen werden können:



Rahmen

Darstellung mit Rahmen - in diesem Modus kann die Größe der Anzeige geändert werden.



Transparent

Transparente Darstellung – sinnvoll zur Positionierung der Anzeige vor Bildern oder Desktop-Hintergründen.



Farbe ändern

Zum Ändern der Anzeigenfarbe

Fadenkreuz

Zeigt ein Fadenkreuz, welches sich unabhängig von der Anzeige positionieren lässt.



Kontrastfarbe verwenden

Je nach Hintergrund kann die Darstellung der Displayzeichen mit Kontrastfarbe (schwarze Umrandung) sinnvoll sein.

+ 40,2°C

+ 40,2°C

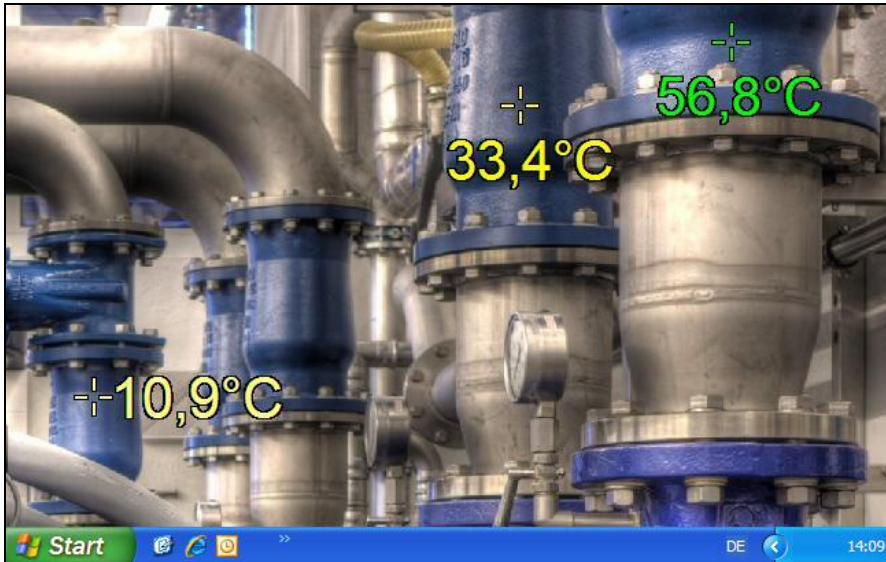
+ 40,5°C

+ 40,5°C

Hauptapplikation Display entfernen Beenden (alle)

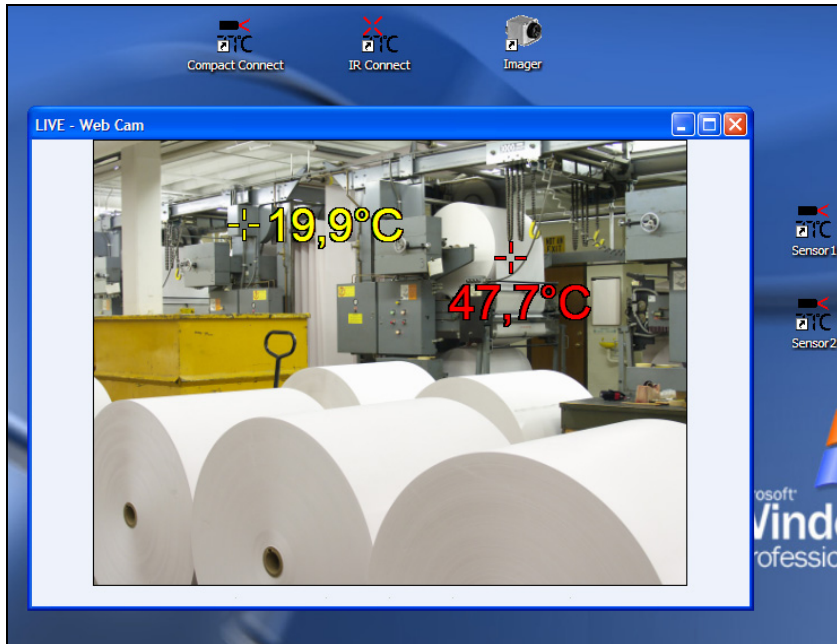
Aufruf des Fensters der Hauptapplikation (z.B. aus dem Unsichtbar-Modus)
Schließt die jeweilige externe Anzeige
Schließt sowohl die externen Anzeigen als auch die Hauptapplikation

Applikationsbeispiele für externe Displays



Temperaturanzeigen vor statischem Maschinenbild

Das Bild der Anlage oder des Prozesses dient als PC-Bildschirmhintergrund. Die einzelnen Instanzen der CompactConnect laufen im unsichtbaren Modus. Die externen Displays wurden so positioniert, dass sie auf die tatsächlichen Messstellen in der Anlage zeigen. Bei einem Neustart des PC wird die CompactConnect über Autostart automatisch gestartet und die externen Displays erscheinen an den zuvor definierten Orten.



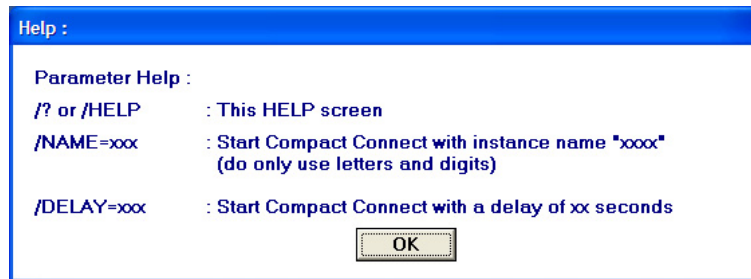
Temperaturanzeigen vor Livebild

Eine Kamera zeigt das Livebild einer Anlage oder Maschine. Die externen Displays zeigen wie im vorherigen Beispiel die tatsächlichen Messstellen an der Maschine mit den aktuellen Temperaturen.

Mehrfache Software-Aufrufe

Kommandozeilen-Parameter

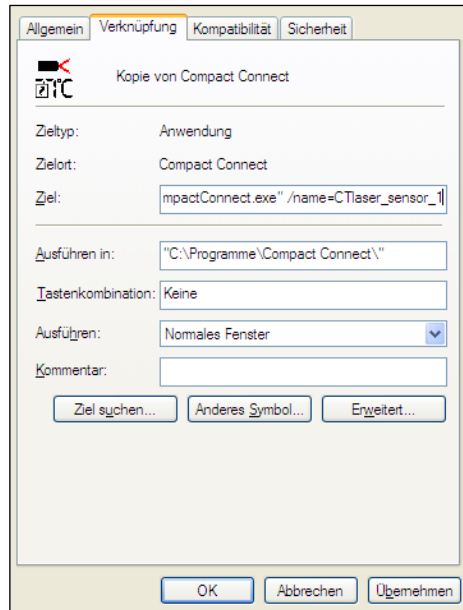
Die Software kann mit verschiedenen Kommandozeilen-Parametern gestartet werden. Eine Übersicht erhalten Sie, wenn Sie in der Desktop-Verknüpfung unter Ziel hinter dem Programmaufruf **[Leerzeichen] /?** eingeben. Beim Start der Applikation erscheint dann:



Der Parameter **/NAME** gestattet den Mehrfachstart von einzelnen Software-Instanzen um verschiedene Sensoren gleichzeitig anzuzeigen.

Der Parameter **/DELAY** sollte verwendet werden, wenn mehrere Instanzen der Software gleichzeitig gestartet werden. Damit wird ein gleichzeitiger Zugriff auf virtuelle COM-Ports und somit eventuelle Konflikte verhindert.

Auch eine Kombination beider Parameter ist möglich (siehe nächste Seite).

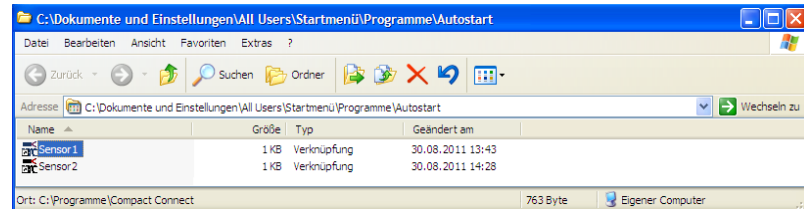


Erstellen Sie zunächst eine Kopie der existierenden Verknüpfung auf dem Desktop. Unter Eigenschaften müssen Sie nun nur noch das Ziel:

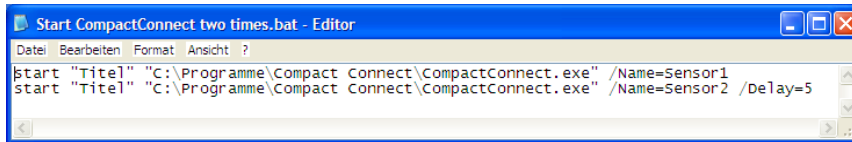
"C:\Programme\Compact Connect\CompactConnect.exe"
zunächst mit einem Leerzeichen und danach mit:
/Name=Beispiel
ergänzen.

Beispiel kann der gewünschte Sensorname oder Messort sein.

Um die verschiedenen Instanzen automatisch zu starten, können die Verknüpfungen auch in den **Autostart**-Ordner kopiert werden oder mit Hilfe einer **Batch-Datei** (*.bat) aufgerufen werden:

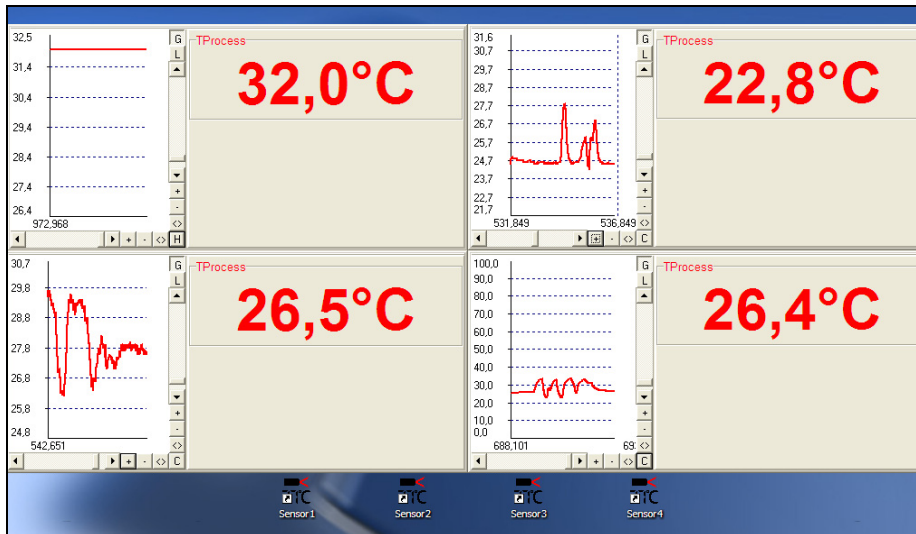


Autostart-Ordner mit zwei Instanzen der CompactConnect



```
Start CompactConnect two times.bat - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
start "Title" "C:\Programme\Compact Connect\CompactConnect.exe" /Name=Sensor1
start "Title" "C:\Programme\Compact Connect\CompactConnect.exe" /Name=Sensor2 /Delay=5
```

Batch-Datei für automatisierten Aufruf von zwei Instanzen der CompactConnect



Vier Displays mit Diagramm zeigen die Temperaturen von vier über USB angeschlossenen Sensoren

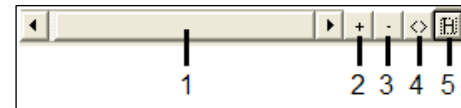
Messung starten

Um eine Messung zu starten, betätigen Sie bitte die **Start**-Schaltfläche in der Werkzeugleiste
[Menü: Messung\ Start].



Steuerelemente der Zeitachse:

- 1 Bildlaufleiste
- 2 Hineinzoomen (vergrößern)
- 3 Herauszoomen (verkleinern)
- 4 Vollbereichsanzeige
- 5 H: Hold/ C: Continue



Durch Betätigen der **Pause**-Schaltfläche oder eines Steuerelementes der Zeitachse wird die kontinuierliche Darstellung des Messverlaufes angehalten. Die eigentliche Messung läuft dabei im Hintergrund weiter. Um die Diagrammdarstellung zu aktualisieren, betätigen Sie die **Pause**-Schaltfläche erneut **[Menü: Messung\ Pause]** bzw. **[C]**.

Im angehaltenen Zustand können beliebige Zeitabschnitte des Diagramms mit der **Zeit-Bildlaufleiste** ausgewählt und mit den Zoom-Schaltflächen **+** gestreckt (vergrößert) und **-** gestaucht (verkleinert) werden.

Skalierung der Temperaturachse

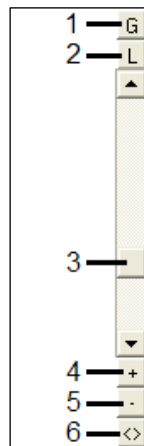
Bei **globaler Skalierung** wird der Temperaturbereich des Diagramms automatisch den jeweiligen Höchstwerten angepasst. Der Bereich verbleibt während der gesamten Messung in dieser Einstellung.

Bei **lokaler Skalierung** wird der Temperaturbereich des Diagramms dynamisch den jeweiligen Höchstwerten angepasst. Nachdem der jeweilige Maximalwert im weiteren Verlauf der Messung das Diagramm verlassen hat, erfolgt eine Rücksetzung des Bereiches. Die Temperaturkurve wird mit dieser Option immer optimal dargestellt.

Eine **manuelle Skalierung** kann jederzeit durch die Steuerelemente der Temperaturachse vorgenommen werden.

Steuerelemente der Temperaturachse:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 | Globale Autoskalierung |
| 2 | Lokale Autoskalierung |
| 3 | Bildlaufleiste |
| 4 | Hineinzoomen (vergrößern) |
| 5 | Herauszoomen (verkleinern) |
| 6 | Vollbereichsanzeige |



Aktivierung der gewünschten Option:
Steuerelemente (Temperaturachse) bzw. [Menü: Diagramm].

Messung beenden und Daten speichern

Die **Stop**-Schaltfläche **[Menü: Messung\ Stop]** beendet die laufende Messung.

Mit der Schaltfläche **Sichern** **[Menü: Datei\ Sichern als]** wird ein Explorer-Fenster zur Auswahl von Speicherort und Dateinamen **[Dateityp: *.dat]** geöffnet.

Im Menü Optionen **[Menü: Extras\ Optionen]** können folgende Einstellungen zur Datensicherung vorgenommen werden:

The screenshot shows the 'Options' dialog box with the following settings:

- ☐ Warnung bei ungespeicherten Daten
- ☐ Nach "Stop" speichern
- ☐ Suche auch Nicht-USB-Geräte
- ☒ Gerät automatisch suchen
- ☐ Messung automatisch starten
- ☐ Schaltfläche für LASER anzeigen
- ☒ Warnung bei LASER AN

Buttons: **Abbrechen** (dashed border), **OK**

Dezimaltrenner:
☒ System
☐ Nutzerdefiniert: []

Titelzeile der Anwendung:
☒ Programmname
☐ Nutzerdefiniert: [CompactConnect 1.6.3]

Temperatureinheit:
☒ °C ☐ °F

Warnung bei ungespeicherten Daten¹⁾

Wenn aktiviert, folgt nach jedem **Stop** und erneutem **Start** die Sicherheitsabfrage: **Ungesicherte Daten. Jetzt speichern?**

Nach „Stop“ speichern¹⁾

Wenn aktiviert, wird nach **Stop** automatisch ein Explorerfenster zum Speichern der Daten geöffnet.

Dezimaltrenner

System nutzt den vom Computer voreingestellten Dezimaltrenner beim Speichern der Daten. Bei **Nutzerdefiniert** können Sie einen selbst festgelegten Trenner verwenden.

¹⁾ Ist keine dieser beiden Optionen aktiviert, wird nach Beendigung einer Messung und nachfolgender Betätigung der **Start**-Schaltfläche eine neue Messung gestartet. Die vorherigen Daten sind in diesem Fall gelöscht!

Die weiteren Einstellmöglichkeiten sind unter [► Grundlegende Einstellungen](#) erklärt.

Messkonfiguration

Mit dem Menüeintrag **[Menü: Messung\ Einstellungen]** können Sie folgende Parameter für die Messung festlegen:

The screenshot shows a configuration window with the following fields and options:

- Max. Anzahl von Datenwerten:** A text field showing "1000 x" followed by a spinner box set to "1000".
- Wenn max. Anzahl von Datenwerten erreicht ...:** Two radio buttons: ☒ **Stopp** and ☐ **Überschreiben**.
- Benötigter Speicher:** A text field showing "11,4MB".
- Aufnahmeintervall (gleich Diagrammauflösung):** A spinner box set to "1ms".
- Aufnahmezeit:** A text field showing "16 min, 40 s".
- Kommunikationsart:** Two radio buttons: ☒ **Auto (empfohlen)** and ☐ **Echtzeit**, with a **Standard** label next to the second button.
- At the bottom are **OK** and **Abbrechen** buttons.

Max. Anzahl von Dat...

Begrenzung der maximalen Anzahl von Datenwerten

Stopp/ Überschreiben

Wenn die maximale Anzahl von Datenwerten erreicht ist, wird bei **Stopp** die laufende Messung automatisch beendet/

bei **Überschreiben** wird die Messung auch nach Erreichen der maximalen Datenwerte fortgesetzt und die ersten Daten jeweils überschrieben (Ringspeicherprinzip).

Benötigter Speicher

Speicherbedarf, errechnet aus der Anzahl von Datenwerten

Aufnahmeintervall

Zeitabstand zwischen einzelnen Daten **[1ms...10s]**

Aufnahmezeit

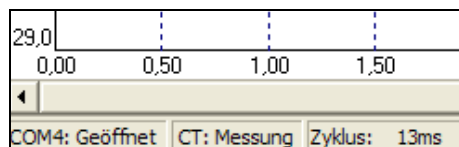
maximale Zeit der Messung, errechnet aus **Max. Anzahl von Datenwerten** und **Aufnahmeintervall**

Durch Änderung des Parameters **Max. Anzahl von Datenwerten** werden der **Benötigte Speicher** und die **Aufnahmezeit** beeinflusst.

Durch Änderung des Parameters **Aufnahmeintervall** wird nur die **Aufnahmezeit** beeinflusst.

Kommunikationsart Bei Einstellung auf **Auto** (empfohlen) arbeitet der angeschlossene Sensor bei Aufnahmeintervallen <200 ms im **Echtzeitmodus** (= Burstmodus: Gerät sendet ständig Daten) und bei Intervallen >200 ms im **Standardmodus** (Pollingmodus: Temperaturwerte werden jeweils von der Software abgefragt).

Die jeweils reale Datenaktualisierungszeit (Zyklus) wird in der Statuszeile angezeigt:



Öffnen von Dateien

Zum Öffnen einer gespeicherten Datei betätigen Sie bitte die Schaltfläche **Öffnen** [Menü: Datei\ Öffnen]. In dem sich öffnenden Explorerfenster können Sie die gewünschte Datei auswählen [Dateityp: *.dat].

Die Temperaturdateien können auch mit jedem Texteditor oder mit Microsoft Excel geöffnet und editiert werden.

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster					
A31					
A	B	C	D	E	
1	[Connect DataFile][1.1]				
2	Date:	07.06.2007			
3	Time:	15:49:28			
4	Unit:	°C			
5	Resolution:	0.5			
6	Values:	4			
7	Time	TObj	TInt	TBox	TAct
8	00:00.0	30	29	29	29
9	00:00.5	30	29	29	29
10	00:01.0	30	30,7	34,1	30
11	00:01.5	30	30,7	34,1	30
12	00:02.0	30	30,7	34,1	30
13	00:02.5	30	30,7	34,1	30
14	00:03.0	30,1	30,7	34,1	30
15	00:03.5	30,1	30,7	34,1	30
16	00:04.0	30,1	30,7	34,1	30,1
17	00:04.5	30,1	30,7	34	30,1
18	00:05.0	31,8	30,7	34	30,3
19	00:05.5	35	30,7	34,1	32,4
20	00:06.0	37	30,7	34,1	35,7
21	00:06.5	36,5	30,7	34,1	37,2
22	00:07.0	37	30,7	34,1	36,9
23	-----				
24	End of File				
25					

Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Signalverarbeitung

Die Schaltfläche **Einstell.** [Menü: **Gerät\ Geräte Einstellungen**] öffnet ein Dialogfenster zur Einstellung sämtlicher Geräteparameter. Das Dialogfenster ist in 3 Kategorien unterteilt:

- Signalverarbeitung Emission, Transmission, Tamb-Kompensation, Nachverarbeitung
- Signalausgänge Ausgangskanäle und Alarmeinstellungen
- Erweiterte Einstellungen Kopfparameter, Gerätejustage, Multidrop-Adresse, Ver- und Entriegelung der Programmier Tasten, Temperatureinheit

Seriennr.: 6080336 Firmware Rev.: 42

Signalverarbeitung | Signalausgänge | Erweiterte Einstellungen

Emissionsgrad/Transmissionsgrad

Modus: Fester Wert

Emissionsgrad: 0,950

Materialtabelle bearbeiten ...

Transmissionsgrad: 1,000

Umgebungstemperatur

Modus: Intern (Kopf)

Fester Wert: 300,0

Untere Temperaturgrenze: 23,7

Obere Temperaturgrenze: 23,7

Nachverarbeitung

Modus: Mittelwertbildung

Mittlungszeit [s]: 0,5

Haltezeit [s]: 0,0

Schwellwert [°C]: 0,0

Hysterese [°C]: 160,0

☐ Adaptive Mittelwertbildung

Konf. Speichern ... Konf. Laden ... Abbrechen OK

Emissions- und Transmissionsgrad

Im Auswahlfeld **Modus** in der Registerkarte **Signalverarbeitung/ Emissionsgrad, Transmissionsgrad** können Sie zwischen drei Möglichkeiten wählen, den Emissionsgrad einzustellen:

Fester Wert: Eingabe eines Emissionsgrades im Eingabefeld **Emissionsgrad**

Extern: Der Emissionsgrad kann extern durch Anlegen einer Spannung am Funktionseingang F2 verändert werden.

[0–10 V: 0 V ► $\varepsilon=0,1$ | 9 V ► $\varepsilon=1,0$ | 10 V ► $\varepsilon=1,1$]

Tabelle: Eingabe von bis zu acht verschiedenen Emissionsgraden und zugehörigen Alarmwerten A und B in eine [Materialtabelle](#). Die Auswahl des gewünschten Tabelleneintrags erfolgt extern über eine Kombination von Low- und High-Pegeln an den Funktionseingängen F1 bis F3

Ein nicht beschalteter Eingang wird wie folgt bewertet:

F1=High-Pegel | F2, F3=Low-Pegel.

[High-Pegel: $\geq +3$ V...+36 V | Low-Pegel: $\leq +0,4$ V...–36 V]

Im Feld **Transmissionsgrad** muss bei Verwendung einer Vorsatzoptik (z.B. ACCTCF) oder eines Schutzfensters (z.B. ACCTPW) die Transmission dieser Komponenten eingegeben werden.

Tabellen- eintrag	F1	F2	F3
0	0	0	0
1	0	0	1
2	0	1	0
3	0	1	1
4	1	0	0
5	1	0	1
6	1	1	0
7	1	1	1

Signalverarbeitung
Signalausgänge

Emissionsgrad/Transmissionsgrad

Modus:
Fester Wert

Emissionsgrad:
0,950

Materialtabelle bearbeiten ...

Transmissionsgrad:
1,000

Materialtabelle

Nach Auswahl von **Tabelle** im Feld **Modus** können Sie die Schaltfläche **Materialtabelle editieren** betätigen.

Sie können nun für bis zu 8 verschiedene Materialien die jeweiligen Emissionsgrade voreinstellen. Gehen Sie dazu mit dem Cursor in das jeweilige Feld der Tabelle.

Jedem Material/ Emissionsgrad können zwei Alarme zugeordnet werden (A und B). Für die Ausgabe der Alarme stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

- Alarm 1 (blau)
- Alarm 2 (rot)
- Ausgabekanal 1
- Ausgabekanal 2
- <kein>

	Eps.	Alarm A Wert	Alarm A ausgeben zu	Alarm B Wert	Alarm B ausgeben zu
0	0,650	105,0	Alarm 1 (blau)	300,0°C	Alarm 2 (rot)
1	0,830	200,0°C	Alarm 2 (rot)	71,0°C	Alarm 1 (blau)
2	0,945	185,0°C	Ausgabekanal 1	65,0°C	<kein>
3	0,920	87,0°C	Ausgabekanal 2	-20,0°C	Alarm 1 (blau)
4	0,800	310,0°C	Alarm 2 (rot)	0,0°C	<kein>
5	0,680	155,0°C	Alarm 1 (blau)	200,0°C	Alarm 2 (rot)
6	0,770	38,5°C	Alarm 1 (blau)	55,0°C	Alarm 2 (rot)
7	0,960	620,0°C	Alarm 1 (blau)	700,0°C	Alarm 2 (rot)

Für alle: ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Die Ausgabekanäle 1 und 2 können nur ausgewählt werden, wenn sie zuvor unter **Signalausgänge** als digital definiert wurden.

Weitere Eigenschaften wie normal offen/geschlossen und Quelle (die Quelle bei Ausgabekanal 1 [TObj] kann nicht verändert werden) müssen unter **Signalausgänge** festgelegt werden.

Bei Auswahl **Für alle** (unter den Spalten) wird eine Werteänderung in allen Feldern der jeweiligen Spalte übernommen.

Umgebungstemperaturkompensation

In Abhängigkeit des Emissionsgrades des Messobjektes wird von der Oberfläche ein mehr oder weniger großer Anteil an Umgebungsstrahlung reflektiert. Um diesen Einfluss zu kompensieren, bietet die Software unter **Signalverarbeitung/ Umgebungstemperatur** folgende Einstellmöglichkeiten:

- **Intern (Kopf):** Die Umgebungstemperatur wird vom kopfinternen Pt1000-Fühler ermittelt. (Werksvoreinstellung)
- **Extern:** Durch eine Spannung am Funktionseingang F3 **[0 – 10 V ► -40 – 900 °C; Bereich skalierbar]** wird die Umgebungstemperatur eingestellt. Somit kann z.B. über einen externen Temperaturfühler oder zweiten CT-Sensor eine Hintergrundstrahlungskompensation in Echtzeit realisiert werden.
- **Fester Wert:** Im Eingabefeld **Fester Wert** kann bei konstanter Hintergrundstrahlung ein fester Temperaturwert eingegeben werden.

Speziell bei großen Unterschieden zwischen der Umgebungstemperatur am Objekt und der Messkopftemperatur empfiehlt sich die Nutzung der Umgebungstemperaturkompensation über den Funktionseingang **Extern** oder **Fester Wert**.

Erweiterte Einstellungen

Umgebungstemperatur

Modus:

Fester Wert:

Untere Temperaturgrenze:

Obere Temperaturgrenze:

Signal-Nachverarbeitung

Sie können im Feld **Modus** unter **Signalverarbeitung/ Nachverarbeitung** die folgenden Nachverarbeitungsfunktionen auswählen:

- Mittelwertbildung
- Maximumsuche
- Minimumsuche
- Erweiterte Maximumsuche
- Erweiterte Minimumsuche
- Aus

Mittelwertbildung

Ein arithmetischer Algorithmus wird ausgeführt, um das Signal zu glätten. Der unter **Mittlungszeit** eingestellte Wert ist die Zeitkonstante. Diese Funktion kann auch mit allen weiteren Nachverarbeitungsfunktionen kombiniert werden. Die minimal einstellbare Mittlungszeit beträgt 0,1s; bei den Modellen 1M, 2M und 3M 1ms (0,001s).

Maximumsuche

Bei dieser Funktion wird das jeweilige Signalmaximum gehalten; d.h. bei sinkender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**. Die minimal einstellbare Haltezeit beträgt 0,1s; bei den Modellen 1M, 2M und 3M 1ms (0,001s).

Nach Ablauf der Haltezeit fällt das Signal auf den zweithöchsten Wert bzw. sinkt um 1/8 der Differenz zwischen vorherigem Maximalwert und Minimalwert während

Nachverarbeitung

Modus: **Mittelwertbildung**

Mittlungszeit [s]: 0,2

Haltezeit [s]: 0,0

Schwellwert [°C]: 0,0

Hysterese [°C]: 160,0

☒ Adaptive Mittelwertbildung

der Haltezeit. Dieser Wert wird wiederum für die eingestellte Zeit gehalten. Danach fällt das Signal mit langsamer Zeitkonstante und folgt dem Verlauf der Objekttemperatur.

► [Signalverläufe](#)

Somit wird bei der Messung periodischer Ereignisse (z.B. Flaschen auf einem Förderband) verhindert, dass die Prozesstemperatur zwischen 2 Ereignissen auf die Bandtemperatur absinkt.

Minimumsuche

Bei dieser Funktion wird das jeweilige Signalminimum gehalten; d.h. bei steigender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**. Die Definition des Algorithmus entspricht der Maximumsuche (invertiert).

Erweiterte Maximumsuche

Dieser Algorithmus sucht nach lokalen Maximalwerten. Dabei werden Maximalwerte, die kleiner als ihre Vorgänger sind, nur übernommen, wenn die Temperatur zuvor den **Schwellwert** unterschritten hatte. Bei eingestellter **Hysterese** muss ein Maximalwert zusätzlich erst um den Wert der Hysterese abgefallen sein, damit er als neues Maximum übernommen wird.

Erweiterte Minimumsuche

Diese Funktion verhält sich invertiert zur erweiterten Maximumsuche; d.h. dieser Algorithmus sucht nach lokalen Minimalwerten. Dabei werden Minimalwerte, die größer als ihre Vorgänger sind, nur übernommen, wenn die Temperatur zuvor den **Schwellwert** überschritten hatte. Bei eingestellter **Hysterese** muss ein Minimalwert zusätzlich erst um den Wert der Hysterese angestiegen sein, damit er als neues Minimum übernommen wird.

Peak Picker-Funktion [nur bei 1M/ 2M/ 3M]

Um schnelle Ereignisse, die kürzer als 1ms sind, sicher detektieren zu können, muss die **Mittlungszeit** auf 0,0s eingestellt und die **Maximumsuche** aktiviert werden. In dieser Betriebsart beträgt die Abtastung 250 µs.

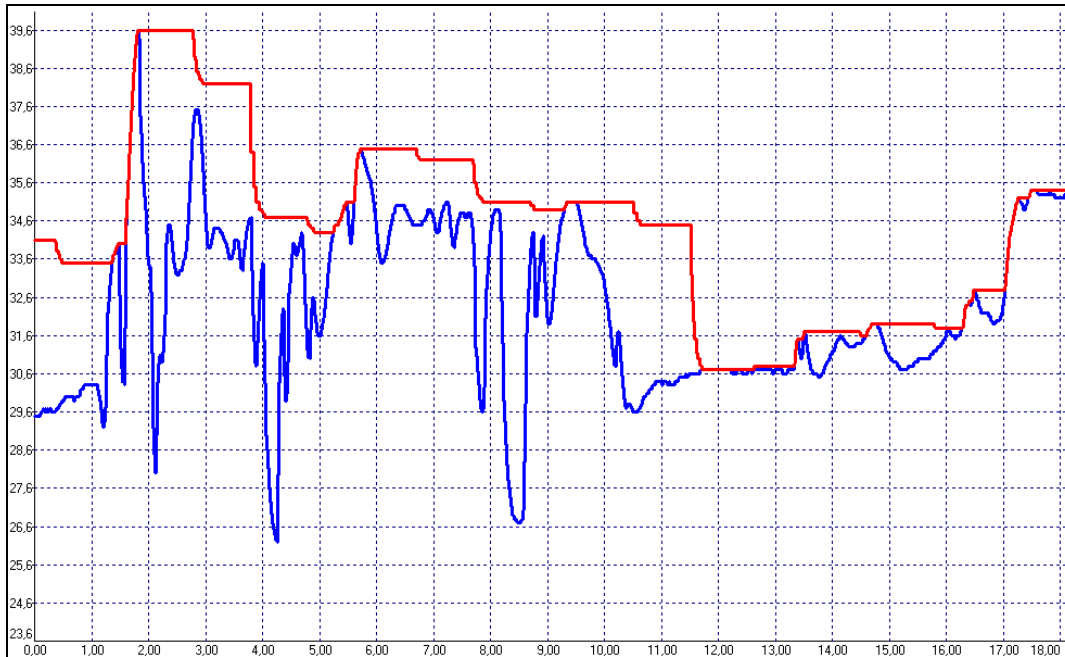
In der Diagrammdarstellung kann neben der Objekttemperatur **TProzess** (mit Signal-Nachverarbeitung) auch die aktuelle Temperatur **TAktuell** (ohne Signal-Nachverarbeitung) dargestellt werden. Die Wirkung der eingestellten Nachverarbeitungsfunktionen kann somit direkt verfolgt werden.

Adaptive Mittelwertbildung

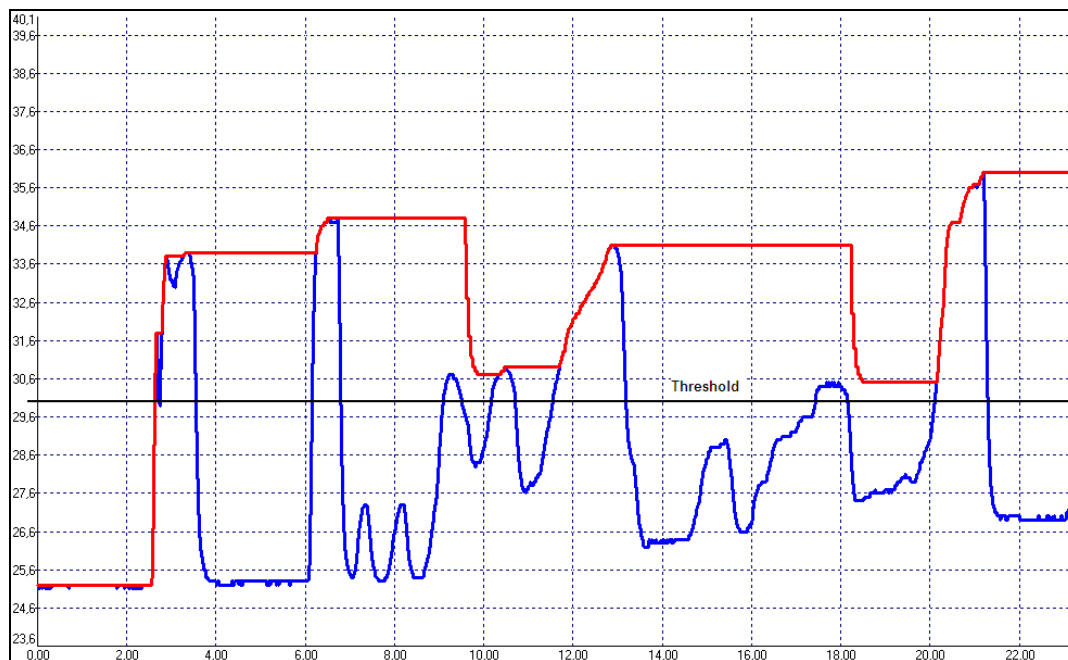
Bei Aktivierung erfolgt eine dynamische Anpassung der Mittelwertbildung bei steilen Signalflanken.

Wenn **Aus** im Modusfeld eingestellt ist, erfolgt keine Signal-Nachverarbeitung (TProzess = TAktuell).

Signalverläufe

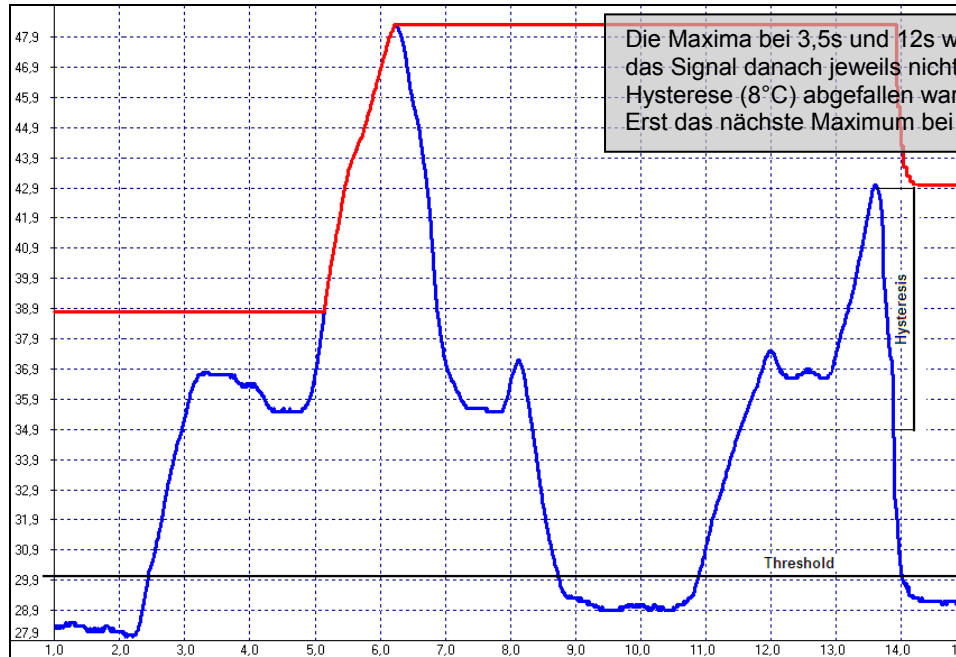


- TProzess mit Maximumsuche (Haltezeit = 1s)
- Taktuell ohne Nachverarbeitung



— TProzess mit Erw. Maximumsuche (Schwellwert = 30 °C/ Hysterese = 1 °C)

— Taktuell ohne Nachverarbeitung



- TProzess mit Erw. Maximumsuche (Schwellwert = 30 °C/ Hysterese = 8 °C)
- Taktuell ohne Nachverarbeitung

Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Signalausgänge

In der Registerkarte **Signalausgänge** können Sie die **Ausgabekanäle 1 und 2** sowie die **visuellen Alarme** einstellen.

The screenshot shows the 'Signalausgänge' (Signal Outputs) configuration window. At the top, it displays 'Seriennr.: 9030239' and 'Firmware Rev.: 1028'. The window is divided into three main sections: 'Ausgabekanal 1 (TProzess)', 'Ausgabekanal 2 (TKopf)', and 'Visuelle Alarme'.

- Ausgabekanal 1 (TProzess):**
 - Modus: ☐ digital ☒ analog
 - Normal: ☐ offen ☒ geschl.
 - Ausgang: Modus: 0.5V
 - Hardware verbinden mit Pin: OUT-mV/mA
 - Ausgangskurve anpassen ...
 - Alarm [°C]: 80,0
- Ausgabekanal 2 (TKopf):**
 - Modus: ☐ digital ☒ analog
 - Normal: ☐ offen ☒ geschl.
 - Bereich: ☐ 0..10V ☒ 0..5V
 - Quelle: TKopf
 - Alarm [°C]: 60,0
- Visuelle Alarme:**
 - Alarm 1:** 30,0
 - Normal: ☐ offen ☒ geschl.
 - Quelle: TProzes
 - Alarm 2:** 100,0
 - Normal: ☐ offen ☒ geschl.
 - Quelle: TProzes

At the bottom, there are buttons for 'Konf. Speichern ...', 'Konf. Laden ...', 'Abbrechen', and 'OK'.

Übersicht Alarmausgänge

- **Ausgabekanäle 1 und 2** bei Modus-Einstellung: digital
- **Visuelle Alarme**
 - = Farbalarme im LCD-Display
 - = Alarme der optionalen Relais-Schnittstelle
 - = AL2-Ausgang (Open-collector/ nur Alarm 2)

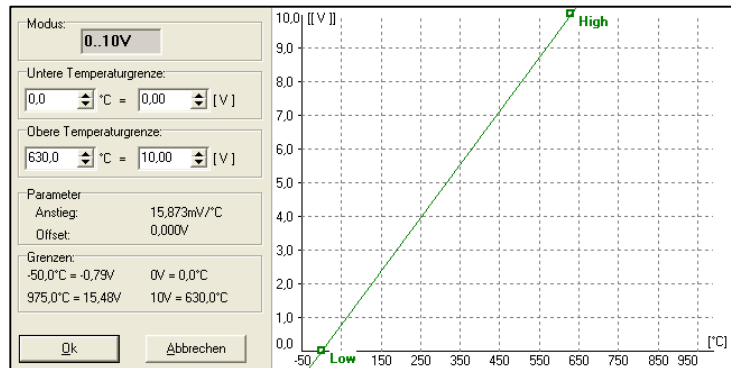
Ausgabekanal 1

Der Ausgabekanal 1 wird als Ausgang für die Objekttemperatur **TProzess** genutzt.

Bei Aktivierung von **analog** stehen im Feld **Ausgang: Modus** folgende Ausgänge zur Wahl:

- 0-5 V
- 0-10 V
- 0/4-20 mA
- Thermoelement (TCJ oder TCK)

Nach Auswahl des gewünschten Ausganges können Sie über die Schaltfläche **Ausgangskurve anpassen** den Temperatur-Messbereich des Sensors einstellen. Die Bereichsgrenzen können dabei entweder durch Eingabe in die entsprechenden Felder oder durch Verschieben der Ausgangsfunktion (durch Anfassen der Punkte **Low** bzw. **High** mit dem Cursor im Diagramm) verändert werden.



Signalverarbeitung Signalausgänge

Ausgabekanal 1 (TProzess):

Modus:
☐ digital ☒ analog

Normal:
☐ offen ☒ geschl.

Ausgang:
 Modus: 0..5V

Hardware verbinden mit Pin:
OUT-mV/mA

Ausgangskurve anpassen ...

Alarm [°C]: 80,0

Alternativ kann der Ausgabekanal 1 als Alarmausgang genutzt werden. Wählen Sie hierzu die Einstellung **digital**. Mit der Auswahl **Normal offen/ geschlossen** definiert man den Ausgang als High- oder Low-Alarm.

Im Eingabefeld **Alarm** geben Sie den Schwellwert für die Auslösung des Alarms ein.

Das gewählte Ausgabesignal (0-5 V/ 0-10V/ 0-20 mA/ 4-20 mA) gilt auch bei Nutzung als Alarmausgang. Es wird dann – je nach Alarmstatus – der untere bzw. obere Bereichsendwert ausgegeben.

Ausgabekanal 2 [nur LT/ G5/ P7]

Dieser Ausgang wird normalerweise für die Ausgabe der Messkopftemperatur **TKopf** genutzt (Analoger Modus voreingestellt).

Die Ausgabe erfolgt dann als 0-5 V oder 0-10 V-Signal [entsprechend -20...180 °C bzw. -20...250 °C bei CThot].

Alternativ kann der Ausgabekanal 2 ebenfalls als Alarmausgang genutzt werden. Wählen Sie hierzu die Einstellung **digital**. Mit der Auswahl **Normal offen/ geschlossen** definiert man den Ausgang als High- oder Low-Alarm.

Als Signalquelle können Sie im Auswahlfeld **Quelle** zwischen **TObjekt**, **TKopf** und **TBox** wählen.

Im Eingabefeld **Alarm** geben Sie den Schwellwert für die Auslösung des Alarms ein.

Der Ausgang kann zwischen 0-5 V und 0-10V gewählt werden.

Es wird dann – je nach Alarmstatus – der untere bzw. obere Bereichsendwert ausgegeben.

Erweiterte Einstellungen

Ausgabekanal 2 (TKopf):

Modus:

☐ digital ☒ analog

Normal:

☐ offen ☒ geschl.

Bereich:

☒ 0..10V ☐ 0..5V

Quelle:

TObj

Alarm [°C]: 25,0

Visuelle Alarme

Die **Alarme 1 und 2** (Visuelle Alarme) bewirken eine Änderung der Farbe des LCD-Displays an der Elektronikeinheit und stehen zusätzlich über die optionale Relaisschnittstelle zur Verfügung. Der Alarm 2 kann zusätzlich am Pin **AL2** in der CT-Elektronik als Open-collector Ausgang (24V/ 50mA) genutzt werden. Auch hier kann über die Auswahl **Normal offen/ geschlossen** der Alarm als High oder Low definiert werden.

Unter **Quelle** kann man zwischen den drei Signalen **TProzess**, **TKopf** und **TBox** wählen. Beide Alarme wirken folgendermaßen auf die Farbeinstellung des LCD-Displays:

- blau: Alarm 1 aktiv
- rot: Alarm 2 aktiv
- grün: kein Alarm aktiv

Der Standardmodus für die Visualisierung der Alarme kann jederzeit mit der Schaltfläche **Visuelle Standard-Alarme** zurückgesetzt werden.

Mit der Schaltfläche **Blaue Beleuchtung** erzeugen Sie eine permanente blaue Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Bei allen Alarmen (Alarm 1, Alarm 2, Ausgabekanal 1 und 2 bei Nutzung als Alarmausgang) ist eine Hysterese von 2 K (CThot: 1K) fest eingestellt.

Visuelle Alarme:

Alarm 1	Alarm 2
30,0	100,0
Normal: <input type="radio"/> offen <input checked="" type="radio"/> geschl.	Normal: <input type="radio"/> offen <input checked="" type="radio"/> geschl.
Quelle: TProzes	Quelle: TProzes

Voreinstellungen:

Bei den Modellen 1M, 2M und 3M kann beim Alarm 2 zusätzlich die Hysterese eingestellt werden:

Visuelle Alarmer:

Alarm 1	Alarm 2
800,0	1400,0
Normal: <input type="radio"/> offen <input checked="" type="radio"/> geschl.	Normal: <input checked="" type="radio"/> offen <input type="radio"/> geschl.
Quelle: TProzess	Quelle: TProzess
	Hysterese : 0,0

Geräteeinstellungen CT/ CTlaser - Erweiterte Einstellungen

In der Registerkarte Erweiterte Einstellungen können folgende Parameter eingestellt werden:

- Kopfparameter
- Geräte-Korrektur
- Multidropadresse
- Ver- und Entriegelung der Programmier Tasten
- Temperatureinheit

The screenshot shows a software window titled 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) for a device with serial number 7030242 and firmware version 42. The window has three tabs: 'Signalverarbeitung', 'Signalausgänge', and 'Erweiterte Einstellungen' (selected). The 'Erweiterte Einstellungen' tab is divided into three main sections: 'Kopfparameter' (Header Parameters), 'Geräte Korrektur' (Device Correction), and 'Multidropadresse' (Multidrop Address). The 'Kopfparameter' section contains three text boxes with the values 'F4JG', '62KF', and '0HB4', and a button 'Kopfparameter ändern ...'. The 'Geräte Korrektur' section has two spinners for 'Offset' (0,0) and 'Anstieg' (1,000), and a button 'Offset/Anstieg Zurücksetzen'. The 'Multidropadresse' section has a spinner for 'Multidropadresse' (1) and a text box with the instruction: 'Das Ändern der Adresse erfolgt nach Schließen des Dialogs. Feste Adresse in den Interface-Einstellungen prüfen!'. Below these sections are two more sections: 'Bedienertasten' (Control Buttons) with a button 'Entriegelt' (unlocked) and a lock icon, and 'Temperatureinheit' (Temperature Unit) with two radio buttons, '°C' (selected) and '°F'. At the bottom of the window are four buttons: 'Konf. Speichern ...', 'Konf. Laden ...', 'Abbrechen', and 'OK'.

Seriennr.: 7030242 Firmware Rev.: 42		
Signalverarbeitung Signalausgänge Erweiterte Einstellungen		
Kopfparameter F4JG 62KF 0HB4 Kopfparameter ändern ...	Geräte Korrektur Offset: 0,0 Anstieg: 1,000 Offset/Anstieg Zurücksetzen	Multidropadresse Multidropadresse: 1 Das Ändern der Adresse erfolgt nach Schließen des Dialogs. Feste Adresse in den Interface-Einstellungen prüfen!
Bedienertasten Entriegelt	Temperatureinheit <input checked="" type="radio"/> °C <input type="radio"/> °F	
Konf. Speichern ...	Abbrechen	
Konf. Laden ...	OK	

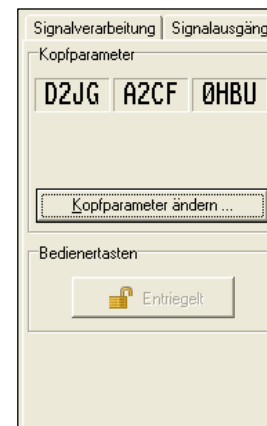
Kopf-Parameter

Mit Ausnahme des CTfast (LT15F/ LT25F) ist bei allen Modellen der CT- und CTlaser-Serie ein Austausch von Messköpfen und Elektroniken möglich. Der 3x4-stellige Code (bzw. 5x4-stellig) enthält u.a. die Kalibrierdaten des Messkopfes. Deshalb ist es für eine korrekte Temperaturmessung wichtig, dass dieser Messkopf-Code (zu finden am Messkopf bzw. am Messkopfkabel) exakt mit dem in der Elektronikeinheit eingegebenen Code übereinstimmt.

Werksseitig ist dies bereits geschehen – eine Änderung der Einstellung durch Betätigen der Schaltfläche **Kopfparameter ändern** ist also nur im Falle eines Kopfaustausches erforderlich.

Bedienertasten verriegeln

Mit dieser Funktion kann man die Programmier Tasten an der CT-Elektronik verriegeln, um eine nicht autorisierte Änderung von Parametern am Gerät zu verhindern. Das Betätigen der Schaltfläche **verriegelt** bzw. **entriegelt** die Programmier Tasten. Im verriegelten Zustand können die eingestellten Parameter am Gerät mit der **Mode**-Taste zwar aufgerufen werden - eine Änderung über die **Auf**- bzw. **Ab**-Taste ist jedoch nicht möglich.



Geräte-Korrektur

Bei bestimmten Applikationen oder unter gewissen Umständen kann es sinnvoll sein, einen Temperatur-Offset-Wert einzustellen bzw. die Verstärkung (Anstieg) für die Temperaturkurve zu ändern. Die Standard-Einstellungen für Offset und Anstieg sind:

- Offset: 0,0 K
- Anstieg: 1,000

Ein veränderter **Offset** bewirkt eine Parallelverschiebung der Temperaturkurve und hat damit einen linearen Einfluss auf die Temperaturanzeige (konstante Änderung unabhängig von der Objekttemperatur). Eine Veränderung des **Anstiegs** der Temperaturkurve hat einen nichtlinearen Einfluss (Änderung abhängig von der Objekttemperatur).

Temperatureinheit

Auswahl zwischen °C und °F als Temperatureinheit.

RS485-Multidropadresse

In Verbindung mit einer RS485-Schnittstelle kann ein Netzwerk aus mehreren CT-Sensoren aufgebaut werden (max. 32 Sensoren).

Für die digitale Kommunikation muss in diesem Fall jeder Sensor eine eigene Adresse zugewiesen bekommen.

► [RS485/ RS422](#)

Firmware Rev.: 42

Erweiterte Einstellungen

Geräte Korrektur

Offset: 0,0

Anstieg: 1,000

Offset/Anstieg Zurücksetzen

Multidropadresse

Multidropadresse: 1

Das Ändern der Adresse erfolgt nach Schließen des Dialogs. Feste Adresse in den Interface-Einstellungen prüfen!

Temperatureinheit

☒ °C ☐ °F

Geräteeinstellungen CTratio - Signalausgänge

Die Schaltfläche **Einstell.** [Menü: **Gerät\ Geräte Einstellungen**] öffnet ein Dialogfenster zur Einstellung sämtlicher Geräteparameter. Das Dialogfenster ist in 4 Kategorien unterteilt:

- Signalausgänge Einstellung von Ausgabekanal 1 und der digitalen I/O pins
- Signalverarbeitung Einstellung von Emissionsgrad/ Slope und Nachverarbeitung
- Visuelle Alarme Einstellung von Display Hauptwert und LCD-Beleuchtung/ Alarme
- Erweiterte Einstellungen Gerätejustage, Multidrop-Adresse, Ver- und Entriegelung der Programmier-tasten, Temperatureinheit

The screenshot shows the 'Geräteeinstellungen CTratio' dialog box with the 'Signalausgänge' tab selected. The top bar displays 'Seriennr.: 7101001' and 'Firmware Rev.: 5003'. The 'Signalausgänge' tab is active, showing settings for 'Ausgabekanal 1 (TProzess)'. The 'Quelle' is set to 'T_2C'. The 'Ausgang' is set to '4...20mA'. The 'Hardware verbinden mit Pin:' is set to 'OUT-mV/mA'. The 'Ausgang konfigurieren' button is visible. The 'Digitale I/O Pins' section shows settings for 'Dig. I/O 1' and 'Dig. I/O 2'. Both are set to 'Dig. Alarm'. The 'Quelle' for both is 'T_2C'. The 'Wert' for 'Dig. I/O 1' is '95.0' and for 'Dig. I/O 2' is '1000.0'. The 'Normal' section shows 'offen' selected for both. The 'I/O 1' and 'I/O 2' are both set to 'AUSGANG'. At the bottom, there are buttons for 'Konf. Speichern ...', 'Konf. Laden ...', 'Abbrechen', and 'OK'.

Ausgabekanal 1

Der Ausgabekanal 1 wird als Ausgang für die Objekttemperatur **TProzess** genutzt.

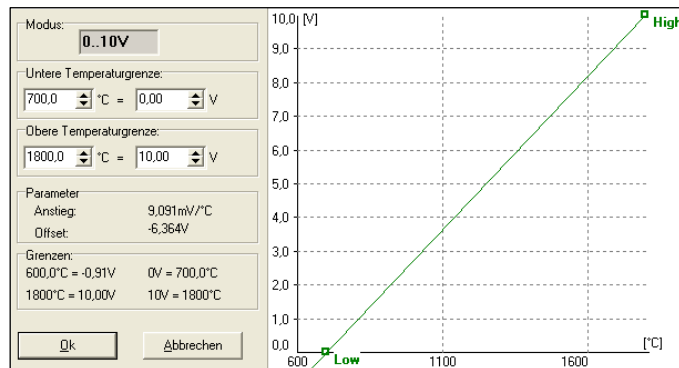
Die folgenden Signalquellen stehen im Feld **Quelle** zur Auswahl:

- T 2C 2C-Temperatur
- T 1C 1C-Temperatur
- Dämpfung Signaldämpfung in %

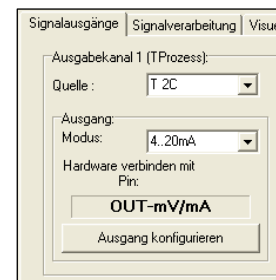
Bei Aktivierung von **analog** stehen im Feld **Ausgang: Modus** folgende Ausgänge zur Wahl:

- 0-5 V
- 0-10 V
- 0/4-20 mA

Nach Auswahl des gewünschten Ausgangs können Sie über die Schaltfläche **Ausgangskurve anpassen**





den Temperatur-Messbereich des Sensors einstellen. Die Bereichsgrenzen können dabei entweder durch Eingabe in die entsprechenden Felder oder durch Verschieben der Ausgangsfunktion (durch Anfassen der Punkte **Low** bzw. **High** mit dem Cursor im Diagramm) verändert werden.



Digitale I/O pins

Das CTratio hat zwei digitale I/O-Pins, welche mit Hilfe der Software sowohl als Ausgang als auch als Eingang programmiert werden können. Folgende Funktionen sind möglich:

Funktion	I/O pin ist ein	Beschreibung
Digitaler Alarm	Ausgang	Open-collector Ausgang/ Definition als HIGH- oder LOW-Alarm über Norm. offen/ norm. geschl. im Software-Dialog
Gültig LO	Eingang	Der Ausgang folgt der Objekttemperatur, solange am I/O-Pin ein Low-Pegel anliegt; bei Wegfall des Low-Pegels wird der letzte Wert gehalten.
Gültig HI	Eingang	Der Ausgang folgt der Objekttemperatur, solange am I/O-Pin ein High-Pegel anliegt; bei Wegfall des High-Pegels wird der letzte Wert gehalten.
Hold 	Eingang	Bei steigender Flanke am I/O pin wird der letzte Wert gehalten.
Hold 	Eingang	Bei fallender Flanke am I/O pin wird der letzte Wert gehalten.

High-Pegel: > 0,8 V

Low-Pegel: < 0,8 V

Bei Auswahl der Funktion **Digitaler Alarm** können folgende Signalquellen ausgewählt werden:

T_2C	Temperaturwert aus 2-Kanal-Betriebsart
T_1C	Temperaturwert aus 1-Kanal-Betriebsart
Dämpfung	Signaldämpfung in %
TBox	Temperatur der Elektronikbox
TProzess	Signal, welches für den Ausgabekanal 1 festgelegt wurde.

Über **Normal: offen** bzw. **Normal: geschlossen** kann der Alarm als Low- oder High-Alarm definiert werden.

Digitale I/O Pins:

Dig. I/O 1	Dig. I/O 2
Function: Dig. Alarm	Function: Dig. Alarm
Quelle: Dämpfung	Quelle: T_2C
Wert : [%] 95.0	Wert : [°C] 1000.0
Normal: <input type="radio"/> offen <input checked="" type="radio"/> geschl.	Normal: <input checked="" type="radio"/> offen <input type="radio"/> geschl.
"I/O 1" ist ein : AUSGANG	"I/O 2" ist ein : AUSGANG

Geräteeinstellungen CTratio - Signalverarbeitung

In dieser Registerkarte können Sie die Parameter **Emissionsgrad**, **Slope**, **Dämpfung** einstellen sowie Funktionen zur **Signalnachverarbeitung** auswählen und deren Parameter festlegen.

Seriennr.: 7101001		Firmware Rev.: 5003	
Signalwege Signalverarbeitung Visuelle Alarmer Erweiterte Einstellungen			
Emissionsgrad/Slope			
Slope:	<input type="text" value="1,000"/>	2C Temp. : [°C]:	<input type="text" value="700,0"/>
Emissionsgrad:	<input type="text" value="1,000"/>	1C Temp. : [°C]:	<input type="text" value="600,0"/>
max. Dämpfung:	<input type="text" value="95,0"/>		
Nachverarbeitung (TProzess)			
Quelle : T 2C			
Modus:	<input type="text" value="Maximumsuche"/>		
Mittlungszeit [s]:	<input type="text" value="0,20"/>		
Halbezeit [s]:	<input type="text" value="0,5"/>		
Schwellwert [°C]:	<input type="text" value="65,0"/>		
Hysterese [°C]:	<input type="text" value="10,0"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Adaptive Mittelwertbildung			
min. Differenz [°C]:	<input type="text" value="5,0"/>		
Konf. Speichern ...		Abbrechen	
Konf. Laden ...		OK	

Emissionsgrad/ Slope/ Dämpfung

Der **Emissionsgrad** (ϵ - Epsilon) ist eine Materialkonstante, die die Fähigkeit eines Körpers, infrarote Energie auszusenden, beschreibt. Der Emissionsgrad beeinflusst lediglich die Einkanalmessung.

Der **Slope** (Emissionsgradverhältnis) ist der Quotient der Emissionsgrade der beiden sich überlappenden Wellenlängenbereiche und damit der entscheidende Parameter für den Quotientenbetrieb.

Signaldämpfung : Die Temperaturmessung wird beendet, wenn die Dämpfung das hier vorgegebene Limit übersteigt.

Signalausgänge | Signalverarbeitung | Visuelle Alarmer | Erweiterte

Emissionsgrad/Slope

Slope: 1,000 2C Temp. : [°C]: 700,0

Emissionsgrad: 1,000 1C Temp. : [°C]: 600,0

max. Dämpfung: 95,0

Um im 1-Kanalmodus den vollen Messbereich bis 1800 °C nutzen zu können, muss die Signaldämpfung auf **50%** begrenzt werden.

HINWEIS: Durch Klicken auf die Schaltfläche neben dem Eingabefeld (Wert erhöhen/ Wert verringern) und gleichzeitiges Bewegen der Maus nach oben bzw. unten werden die Werte kontinuierlich verändert. Je nach Entfernung des Cursors von der ursprünglichen Position ändern sich die Farbe der Schaltfläche und damit die Änderungsgeschwindigkeit.

Slope: 1,200 ▲

Signal-Nachverarbeitung

Sie können im Feld **Modus** unter **Signalverarbeitung/ Nachverarbeitung** die folgenden Nachverarbeitungs-funktionen auswählen:

- Mittelwertbildung
- Maximumsuche
- Minimumsuche
- Erweiterte Maximumsuche
- Erweiterte Minimumsuche
- Aus

Die Beschreibung der einzelnen Funktionen finden Sie unter [Signal-Nachverarbeitung](#).

Unter Quelle wird das in der Registerkarte Signalausgänge festgelegte Ausgangssignal (=TProzess) angezeigt.

Adaptive Mittelwertbildung

Bei Aktivierung erfolgt eine dynamische Anpassung der Mittelwertbildung bei steilen Signalflanken. Dabei können Sie zusätzlich unter **min. Differenz** die minimale Temperaturdifferenz für das Ansprechen dieser Funktion eingeben.

Nachverarbeitung (TProzess)

Quelle : T 2C

Modus: Maximumsuche

Mittlungszeit [s]: 0,20

Haltezeit [s]: 0,5

Schwellwert [°C]: 65,0

Hysterese [°C]: 10,0

☒ Adaptive Mittelwertbildung

min. Differenz [°C]: 5,0

Geräteeinstellungen CTratio – Visuelle Alarme

In dieser Registerkarte können Sie Einstellungen zum **Display** und zur **Hintergrundbeleuchtung** (= Visuelle Alarme) vornehmen.

Unabhängig vom gewählten Signal für den Analogausgang kann unter **Display Hauptwert/ Quelle** ein Signal aus folgender Liste ausgewählt werden, welches in der Digitalanzeige der Elektronik dargestellt wird:

T_2C	Temperaturwert aus 2-Kanal-Betriebsart
T_1C	Temperaturwert aus 1-Kanal-Betriebsart
Dämpfung	Signaldämpfung in %
TBox	Temperatur der Elektronikbox
TProzess	Signal, welches für den Ausgabekanal 1 festgelegt wurde.

Bei **Display Beleuchtung** können einem Signal bis zu acht Alarmgrenzen zugeordnet werden. Das ausgewählte Signal kann dabei unter **Quelle** unabhängig vom im Display dargestellten Wert und unabhängig vom Analogausgang gewählt werden.

Durch Kombination mehrerer Farben lassen sich bis zu sieben verschiedene Displaybeleuchtungszustände realisieren.

In Abhängigkeit der eingestellten Bereiche wechselt die Farbe der Displaybeleuchtung. Bei gleichzeitiger Verwendung einer Relais-Schnittstelle stellen die Farbwechsel auf **Blau** und **Rot** dann jeweils auch die Schaltpunkte der Relais dar:

Blau ▶ **Low-Alarm (Relais 1)**
Rot ▶ **High-Alarm (Relais 2)**

Als Quelle für die Displaybeleuchtung können folgende Signale gewählt werden:

T_2C	Temperaturwert aus 2-Kanal-Betriebsart
T_1C	Temperaturwert aus 1-Kanal-Betriebsart
Dämpfung	Signaldämpfung in %
TBox	Temperatur der Elektronikbox
TProzess	Signal, welches für den Ausgabekanal 1 festgelegt wurde.
blaues Display	
grünes Display	
rotes Display	

Die Schaltfläche **Setze Display auf STANDARD** setzt sowohl den **Display Hauptwert** als auch die **Quelle** für Hintergrundbeleuchtung auf TProzess und die Alarmwerte auf Standardwerte zurück.

Geräteeinstellungen CTratio - Erweiterte Einstellungen

In der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** können folgende Parameter eingestellt werden:

- Temperatureinheit
- Ver- und Entriegelung der Programmier Tasten
- Multidropadresse
- Kalibrierung

Seriennr.: 7101001 Firmware Rev.: 5003

Signalausgänge | Signalverarbeitung | Visuelle Alarmer | **Erweiterte Einstellungen**

Temperatureinheit
☒ °C ☐ °F

Bediener Tasten
 Entriegelt

Multidropadresse
Multidropadresse: 1
Das Ändern der Adresse erfolgt nach Schließen des Dialogs. Feste Adresse in den Interface-Einstellungen prüfen!

Kalibrierung:
Verst.2C: 1,000 2C Temp.: [°C]: 700,0
Verst.1C: 1,000 1C Temp.: [°C]: 600,0

Konf. Speichern ... Abbrechen
Konf. Laden ... OK

Bedienertasten verriegeln

Mit dieser Funktion kann man die Programmier Tasten an der CTratio-Elektronik verriegeln, um eine nicht autorisierte Änderung von Parametern am Gerät zu verhindern. Das Betätigen der Schaltfläche **verriegelt** bzw. **entriegelt** die Programmier Tasten. Im verriegelten Zustand können die eingestellten Parameter am Gerät mit der **Mode**-Taste zwar aufgerufen werden - eine Änderung über die **Auf**- bzw. **Ab**-Taste ist jedoch nicht möglich.

Temperatureinheit

Auswahl zwischen °C und °F als Temperatureinheit.

RS485-Multidropadresse

In Verbindung mit einer RS485-Schnittstelle kann ein Netzwerk aus mehreren CTratio-Sensoren aufgebaut werden (max. 32 Sensoren).

Für die digitale Kommunikation muss in diesem Fall jeder Sensor eine eigene Adresse zugewiesen bekommen.

► [RS485/ RS422](#)

Kalibrierung

Hier können Verstärkungsfaktoren für den 2C-Kanal und für den 1C-Kanal eingegeben werden. Werksseitig sind beide Werte auf 1,000 gesetzt.

Geräteeinstellungen CSLaser/ CX

Die Schaltfläche **Einstell.** [Menü: **Gerät\ Geräte Einstellungen**] öffnet ein Dialogfenster zur Einstellung der Geräteparameter.

Allgemein [CX]

General settings dialog for the CSLaser CX device. The dialog is titled "Allgemein" and contains the following settings:

- Transmission: 1,000
- Mittlungszeit [s]: 0,09 (checked: Adaptive Mittelwertbildung)
- Quelle für Emissionsgrad: Fester Wert
- Emissionsgrad: 0,950
- Quelle für Umgebungstemp.: Intern (Kopf)

Umgebungstemperatur:

Anschluß "IN" ist konfiguriert als **Kommunikationseingang**

Buttons: Konf. Speichern, Werkseinstellungen, Konf. Laden, Abbrechen, OK

Transmission:

Mittlungszeit (s):

[Adapt. Mittelwertbildung:](#)

Quelle f. Emissionsgrad:

Emissionsgrad:

Quelle f. Umgebungst. ¹⁾:

Umgebungstemperatur:

Transmissionsgrad-Einstellung

Einstellung der Mittelwertbildung
Funktion zur dynamischen Mittelwertanpassung bei steilen Signalflanken

Fester Wert

Emissionsgrad (Fester Wert)

Auswahl zwischen **Intern (Kopf)**,
oder **Fester Wert**

Eingabe bei Auswahl **Fester Wert**

Allgemein [CSLaser]

Allgemein | mA Ausgang | Ausgänge | Alarm | Nachbearbeitung ◀ ▶

Allgemeine Einstellungen
 Transmission:
 Mittelungszeit [s]: ☒ Adapt. Mittelwert
 Emissionsgrad:
 Quelle für Umgebungstemp.:
 Umgebungstemperatur [°C]:
 Emissionsgradschalter :
☐ Emissionsgrad Schalter an
Emissionsgrad Schalter = 0,97
Emissionsgrad = fester Wert (0,900)
 Anschluss "IN" ist konfiguriert als
Kommunikationseingang

Konf. Speichern Werkseinstellungen Abbrechen
 Konf. Laden OK

Transmission:

Mittlungszeit (s):

[Adapt. Mittelwertbildung](#):

Emissionsgrad:

Quelle f. Umgebungst. ¹⁾:

Umgebungstemperatur:

Emissionsgradschalter:

Transmissionsgrad-Einstellung

Einstellung der Mittelwertbildung
Funktion zur dynamischen Mittelwertanpassung bei steilen Signalfanken

Emissionsgrad (Fester Wert)

Auswahl zwischen **Intern (Kopf)**
oder **Fester Wert**Eingabe bei Auswahl **Fester Wert**Aktivierung oder Deaktivierung des
Emissionsgradschalters am Sensor.

Bei aktiviertem Schalter ergibt sich der resultierende Emissionsgrad aus der Multiplikation des Emissionsgrades am Sensor mit dem Emissionsgrad, der in der Software eingestellt wurde.

Emissionsgrad:
 Quelle für Umgebungstemp.:
 Umgebungstemperatur [°C]:
 Emissionsgradschalter :
☒ Emissionsgrad Schalter an
Emissionsgrad Schalter = 0,97
Emissionsgrad = fester Wert * Schalter (0,873)

¹⁾ Für die Kompensation der Umgebungstemperatur wird bei Auswahl Intern (Kopf) die interne Messkopftemperatur verwendet. Da in Abhängigkeit vom Emissionsgrad des Messobjektes ein mehr oder weniger großer Anteil an Umgebungsstrahlung von der Oberfläche reflektiert wird, kann es bei bestimmten Anwendungen sinnvoll sein, die Umgebungstemperatur am Messobjekt (z.B. wenn signifikant abweichend von der Umgebungstemperatur am Messkopf) für die Kompensation zu verwenden.

Hierfür stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Fester Wert:** Geben Sie im Feld **Umgebungstemperatur** einen festen Wert für die Umgebungstemperatur am Messobjekt ein.

Analogausgang (mA)

The screenshot shows the 'mA Ausgang' (mA Output) configuration window. It has a tabbed interface with 'Allgemein' (General), 'mA Ausgang', 'Ausgänge' (Outputs), 'Alarm', and 'Nachbearbeitung' (Post-processing). The 'mA Ausgang' tab is active. It contains two input fields for temperature ranges: 'Temp @ 4mA [°C]' set to 0,0 and 'Temp @ 20mA [°C]' set to 500,0. Below these is a checked checkbox for 'Failsafe Einstellungen' (Failsafe Settings). Under this, there are two unchecked checkboxes: 'Kopftemp. Failsafe' (Head temperature Failsafe) and 'Objekttemp. Failsafe' (Object temperature Failsafe). Each has associated 'Temp min' and 'Temp max' fields with units in °C and mA. For 'Kopftemp. Failsafe', the values are 0,0 °C / 4,0 mA and 80,0 °C / 20,0 mA. For 'Objekttemp. Failsafe', the values are 0,0 °C / 4,0 mA and 500,0 °C / 20,0 mA. At the bottom, a message states 'Anschluß "IN" ist konfiguriert als Kommunikationseingang' (Connection 'IN' is configured as communication input). Navigation buttons at the bottom include 'Konf. Speichern' (Save config), 'Werkseinstellungen' (Factory settings), 'Abbrechen' (Cancel), 'Konf. Laden' (Load config), and 'OK'.

mA-Ausgang

Temp @ 4 mA: untere Temperaturbereichsgrenze

Temp @ 20 mA: obere Temperaturbereichsgrenze

Failsafe Einstellungen¹⁾: Definition von Failsafe-Modi

Wenn der Sensor an die Versorgungsspannung angeschlossen wird, überprüft das Gerät die ersten 300 ms ob ein USB-Adapterkabel angeschlossen ist. Wird ein USB-Adapterkabel erkannt, wird der bidirektionale Kommunikationsmode automatisch aktiviert.

¹⁾ Die Einstellungen für Failsafe-Betrieb ermöglichen die Ausgabe eines definierten Pegels am Analogausgang in Abhängigkeit von festgelegten Temperaturgrenzwerten für Objekttemperatur und/ oder Messkopftemperatur (**Temp min** und **Temp max**).

Digitalausgang

Im Auswahlfeld **Modus** kann zwischen **Kommunikationsausgang** (bidirektionale digitale Kommunikation für den Betrieb mit der Software) und **Burst-Ausgabe** gewählt werden.

Modus:

- Kommunikationsausgang
- Kommunikationsausgang
- Burst-Ausgabe

Anschluß "IN" ist konfiguriert als
Kommunikationseingang

Konf. Speichern Werkseinstellungen Abbrechen
Konf. Laden OK

Burst-Ausgabe

Wert 1...3:

Auswahl zwischen:

<kein>

Prozesstemperatur

Interne Temperatur

Emissionsgrad

Transmissionsgrad

Umgebungstemperatur

Aktuelle Objekttemperatur

Im Burst-Modus erfolgt eine unidirektionale digitale Kommunikation, d.h. der Sensor sendet kontinuierlich Daten. Der Datenstring kann über die Auswahl von Wert 1 bis 3 konfiguriert werden.

► **Kommandoliste auf der Software-CD**

Open-Collector-Alarmausgang

Mit dieser Funktion wird ein zusätzlicher Alarmausgang (Open-collector-Ausgang) am RxD pin (grün) aktiviert.

Alarm : ☒

Quelle: Objekttemperatur

Modus: Normal Aus

Temp: 30,0 °C

Anschluß "IN" ist konfiguriert als
Alarmausgang

Konf. Speichern Werkseinstellungen Abbrechen

Konf. Laden OK

Alarm [open collector]

Quelle: Auswahl zwischen:
Objekttemperatur
Kopftemperatur

Modus: Normal Aus/ Normal An

Temp.: Alarmschwellwert

Der RxD pin ist in diesem Fall als Alarmausgang konfiguriert
[► Bedienungsanleitung des Sensors: Elektrische Installation].

Nachbearbeitung – Max/ Min

Halte-Modus: Maximumsuche

Haltezeit [sec:]: 1.0

Anschluß "IN" ist konfiguriert als
Kommunikationseingang

Konf. Speichern Werkseinstellungen Abbrechen

Konf. Laden OK

Halte-Modus:

Auswahl zwischen:

Aus

Maximumsuche

Minimumsuche

Erweiterte Maximumsuche

Erweiterte Minimumsuche

Maximumsuche Trigger-Aus

Minimumsuche Trigger-Aus

Haltezeit:

Haltezeit in Sekunden

(999,9 = unendlich)

Bei **Maximumsuche** wird das jeweilige Signalmaximum gehalten; d.h. bei sinkender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**.

Bei **Minimumsuche** wird das jeweilige Signalminimum gehalten; d.h. bei steigender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie unter [Signal-Nachverarbeitung](#).

Kalibration

General | Outputs | Alarm | Post-processing | **Calibration**

Calibration

Anstieg:

Offset:

Anschluß "IN" ist konfiguriert als
Kommunikationseingang

Konf. Speichern | Werkseinstellungen | Abbrechen

Konf. Laden | OK

Anstieg:

Einstellung der Verstärkung

Offset:

Einstellung eines Temperatur-
Offset

Bei bestimmten Applikationen oder unter gewissen Umständen kann es sinnvoll sein, einen Temperatur-Offset-Wert einzustellen bzw. die Verstärkung (Anstieg) für die Temperaturkurve zu ändern. Die Standard-Einstellungen für Anstieg und Offset sind:

- Anstieg: 1,000
- Offset: 0,0 K

Ein veränderter **Offset** bewirkt eine Parallelverschiebung der Temperaturkurve und hat damit einen linearen Einfluss auf die Temperaturanzeige (konstante Änderung unabhängig von der Objekttemperatur). Eine Veränderung des **Anstiegs** der Temperaturkurve hat einen nichtlinearen Einfluss (Änderung abhängig von der Objekttemperatur).

Geräteeinstellungen CS/ CSmicro

Die Schaltfläche **Einstell.** [Menü: **Gerät\ Geräte Einstellungen**] öffnet ein Dialogfenster zur Einstellung der Geräteparameter.

Allgemein

Nachbearbeitung	Vcc Einstellungen	Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)
Status LED		
Allgemeine Einstellungen		
Transmission:	1,000	
Mittlungszeit [s]:	0,100	
Avg. Modus:	smart	
Avg. Hysterese [°C]:	5,0	
Emissionsgrad:	0,950	
Quelle für Umgebungstemp.:	Intern (Kopf)	
Umgebungstemperatur [°C]:	23,0	
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Kommunikationseingang		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als mV-Ausgang		
Konf. Speichern	Werkseinstellungen	Abbrechen
Konf. Laden		OK

Transmission:	Transmissionsgrad-Einstellung
Mittlungszeit:	Einstellung der Mittelwertbildung
Avg. Modus:	Auswahl zwischen smart und normal/ bei smart ist die adaptive Mittelwertbildung aktiviert
Avg. Hysterese:	Einstellung der minimalen Temperaturdifferenz für das Ansprechen der adaptiven Mittelwertbildung
Emissionsgrad:	Emissionsgrad (Fester Wert)
Quelle f. Umgebungst. ²⁾ :	Auswahl zwischen Intern (Kopf) oder Fester Wert
Umgebungstemperatur ²⁾ :	Eingabe bei Auswahl Fester Wert

Im unteren Bereich des Geräteeinstellungsfensters wird Ihnen die jeweilige Verwendung der Anschlüsse **IN/ OUT** (grün) und **OUT** (gelb) angezeigt.

IN/ OUT (grün) – ext. Emissionsgrad/ Umg.-temperatur [nur CS/ CSmicro LT]

Der Anschluss **IN/ OUT** kann sowohl als Eingang als auch als Ausgang programmiert werden.

Nachbearbeitung	Vcc Einstellungen	Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)
Status LED		
Modus: <input type="text" value="ext. analog Emissionsgrad"/> <IN>		
Anstieg Einstellungen: Emissionsgrad @ 0V: <input type="text" value="0,100"/> Emissionsgrad @ 10V: <input type="text" value="1,100"/>		
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als <div>ext. analog Emissionsgrad</div>		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als <div>mV-Ausgang</div>		
Konf. Speichern	Werkseinstellungen	Abbrechen
Konf. Laden		OK

Modus:


Auswahl zwischen:


ext. analog Emissionsgrad [IN] ¹⁾

ext. analog Umgebungstemperatur [IN] ¹⁾

Gültig – high aktiv (high Pegel >0,8 V [IN])

Gültig – low aktiv (low Pegel <0,8 V [IN])

ext. Halten  steigende Flanke (Pegel 0,8 V) [IN]

ext. Halten  fallende Flanke (Pegel 0,8 V) [IN]

Kommunikationseingang [IN]

Alarmausgang (Open collector) [OUT]

Temp.-Code-Anzeige (Open Coll.) [OUT]

inaktiv ²⁾

ext. analog Emissionsgrad [IN] ³⁾

Anstieg Einstellungen:

Emissionsgrad @ 0V: untere Bereichsgrenze Emissionsgr.

Emissionsgrad @ 10V: obere Bereichsgrenze Emissionsgr.

ext. analog Umgebungstemperatur [IN] ^{3) 4)}

Anstieg Einstellungen:

Temp. @ 0V: untere Bereichsgrenze Umg.-temp.

Temp. @ 10V: obere Bereichsgrenze Umg.-temp.

¹⁾ nur bei CS/ CSmicro LT verfügbar

^{2) 3) 4)} Erklärung siehe nächste Seite

- 2) Bei ausschließlicher Nutzung des mV-Ausgangs sollte der Anschluss **IN/ OUT** auf **inaktiv** gesetzt werden, um Störungen zu vermeiden. Bei Auswahl **mV-Ausgang** in der Registerkarte **OUT (gelb)** wird deshalb der Anschluss IN/ OUT auch automatisch auf inaktiv gesetzt.
- 3) Bei Auswahl der Funktion **ext. analog Emissionsgrad** bzw. **ext. analog Umgebungstemperatur** wird der Anschluss **IN/ OUT** als Analogeingang konfiguriert. Über eine Spannung (0-10 V) am Anschluss **IN/ OUT** kann somit der Emissionsgrad bzw. die Umgebungstemperatur (siehe Fußnote 2) extern eingestellt werden. Die Bereichsgrenzen können jeweils unter Anstieg Einstellungen festgelegt werden.
- 4) Für die Kompensation der Umgebungstemperatur wird bei Auswahl **Intern (Kopf)** die interne Messkopftemperatur verwendet. Da in Abhängigkeit vom Emissionsgrad des Messobjektes ein mehr oder weniger großer Anteil an Umgebungsstrahlung von der Oberfläche reflektiert wird, kann es bei bestimmten Anwendungen sinnvoll sein, die Umgebungstemperatur am Messobjekt (z.B. wenn signifikant abweichend von der Umgebungstemperatur am Messkopf) für die Kompensation zu verwenden.

Hierfür stehen folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- **ext. analog Umgebungstemperatur (Register: IN/ OUT):**

Hierbei können Sie den Umgebungstemperaturwert mit einer Spannung von 0-10V am Anschluss **IN/ OUT** eingeben.

- **Fester Wert (Register: Allgemein):**

Geben Sie im Feld **Umgebungstemperatur** einen festen Wert für die Umgebungstemperatur am Messobjekt ein.

IN/ OUT (grün) – ext. Triggern

Für die Triggernung des Messsignals stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

Gültig – high aktiv

Der Ausgang folgt der Objekttemperatur, solange am **IN/ OUT**-Pin ein High-Pegel ($>0,8$ V) anliegt. Bei Wegfall des High-Pegels wird der letzte Wert gehalten.

Gültig – low aktiv

Der Ausgang folgt der Objekttemperatur, solange am **IN/ OUT**-Pin ein Low-Pegel ($<0,8$ V) anliegt. Bei Wegfall des Low-Pegels wird der letzte Wert gehalten.

ext. Halten steigende Flanke

Bei steigender Flanke (Pegel $0,8$ V) am **IN/ OUT**-Pin wird der letzte Wert gehalten.

ext. Halten fallende Flanke

Bei fallender Flanke (Pegel $0,8$ V) am **IN/ OUT**-Pin wird der letzte Wert gehalten.

IN/ OUT (grün) – Kommunikationseingang

Der Eingang für die digitale Kommunikation kann unabhängig vom Kommunikationsausgang aktiviert und genutzt werden (z.B. um Sensorparameter über binäre Befehle zu ändern). Die maximale UART-Spannung sollte $3,3$ V nicht übersteigen.

[► Sensor-Bedienungsanleitung: Digitaler Befehlssatz]

IN/ OUT (grün) – Alarmausgang (Open collector)

Mit dieser Funktion wird ein zusätzlicher Alarmausgang (Open-collector-Ausgang) am **IN/ OUT** pin aktiviert.

[► Sensor-Bedienungsanleitung: Elektrische Installation]

Nachbearbeitung	Vcc Einstellungen	Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)
Modus: Alarm Ausgang (Open Collector) <OUT>		
Alarm Einstellungen :		
Quelle: <input type="text" value="Prozesstemperatur"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Temp. Code Anzeige wenn Alarm	
Modus: <input type="text" value="normal offen"/>	Bereichs-Einstellungen :	
Alarm Schwellwert [°C]: <input type="text" value="40,0"/>	Temp min. [°C]: <input type="text" value="0,0"/> = 0%	
Differenz Modus (TObj-TUmg) <input checked="" type="checkbox"/>	Temp max. [°C]: <input type="text" value="100,0"/> = 100%	
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Alarm Ausgang (Open Collector)		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als mV-Ausgang		
<input type="button" value="Konf. Speichern"/>	<input type="button" value="Werkseinstellungen"/>	<input type="button" value="Abbrechen"/>
<input type="button" value="Konf. Laden"/>	<input type="button" value="OK"/>	

Quelle:

Auswahl zwischen:

Prozesstemperatur
Akt. Objekttemperatur
Kopftemperatur
Elektroniktemperatur

Modus:

normal offen/ normal geschlossen

Alarm Schwellwert:

Temperatur für Alarmauslösung

Differenz Modus:

Bei Aktivierung wird für den Alarm-Schwellwert kein Absolutwert sondern die Differenz Objekttemp. – Umgebungtemp. verwendet.

Temp. Code Ausgabe:

Wenn aktiviert, wird die aktuelle Temperatur bei aktivem Alarm als Temp. Code über den Open Collector-Ausgang ausgegeben.

Bereichs-Einstellungen:

Festlegung der Bereichsgrenzen für die Temp. Code-Ausgabe (0 und 100%-Wert)

IN/ OUT (grün) – Temp. Code-Ausgabe (Open collector)

Mit dieser Funktion wird eine Ausgabe des [Temperatur-Codes](#) als Open-collector-Ausgang am **IN/ OUT** pin aktiviert.

[► Sensor-Bedienungsanleitung: Elektrische Installation]

Nachbearbeitung | Vcc Einstellungen | Kalibrierung
Allgemein | IN/OUT (grün) | OUT (gelb) | Status LED

Modus:
Temperatur-Code-Ausgabe (Open Collector) <OUT>

Bereichs-Einstellungen:
Temp min. [°C]: 0.0 = 0%
Temp max. [°C]: 100.0 = 100%

Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als
Temperatur-Code-Ausgabe (Open Collector)

Anschluss "OUT" ist konfiguriert als
mV-Ausgang

Konf. Speichern | Werkseinstellungen | Abbrechen
Konf. Laden | OK

Bereichs-Einstellungen: Festlegung der Bereichsgrenzen für die Temp. Code-Ausgabe (0 und 100%-Wert)

Analogausgang (mA)/ Alarmausgang [CSmicro 2W]

Status LED	Nachbearbeitung	Kalibrierung
Allgemein	mA output	IN/OUT (grün) OUT (gelb)
Mode: <input type="text" value="mA output"/>		
mA Einst.: Temp min [°C]: <input type="text" value="0,0"/> Temp max [°C]: <input type="text" value="350,0"/> mA min: <input type="text" value="4,0"/> mA max: <input type="text" value="20,0"/> Slope: <input type="text" value="0,0 mA/K"/> <input type="button" value="Ausgang konfigurieren"/> <input checked="" type="checkbox"/> Failsafe aktivieren		
Failsafe Einstellungen: <input checked="" type="checkbox"/> Kopftemp. Failsafe Temp min: [°C]: <input type="text" value="0,0"/> [mA]: <input type="text" value="4,0"/> Temp max: [°C]: <input type="text" value="80,0"/> [mA]: <input type="text" value="20,0"/> <input checked="" type="checkbox"/> Objekttemp. Failsafe Temp min: [°C]: <input type="text" value="0,0"/> [mA]: <input type="text" value="4,0"/> Temp max: [°C]: <input type="text" value="500"/> [mA]: <input type="text" value="20,0"/>		
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Alarm Ausgang (Open Collector)		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als Kommunikationsausgang		
<input type="button" value="Konf. Speichern"/> <input type="button" value="Werkseinstellungen"/>		<input type="button" value="Cancel"/>
<input type="button" value="Konf. Laden"/>		<input type="button" value="OK"/>

Modus:

Auswahl zwischen:
 mA Ausgang [analog]
 mA Alarmausgang [2-Pegel-Alarm]

mA-Ausgang

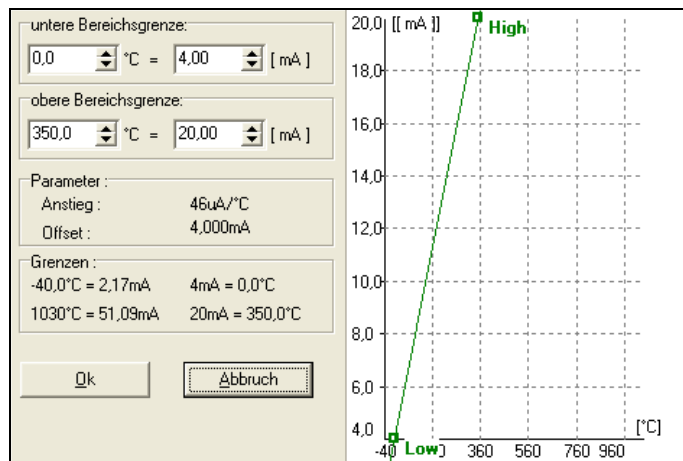
Temp min: untere Temperaturbereichsgrenze
 Temp max: obere Temperaturbereichsgrenze
 mA min: untere Grenze mA-Ausgang
 mA max: obere Grenze mA-Ausgang

Failsafe Einstellungen¹⁾: Definition von Failsafe-Modi

Wenn der Sensor an die Versorgungsspannung angeschlossen wird, überprüft das Gerät die ersten 300 ms ob ein USB-Adapterkabel angeschlossen ist. Wird ein USB-Adapterkabel erkannt, wird der bidirektionale Kommunikationsmode automatisch aktiviert.

¹⁾ Die Einstellungen für Failsafe-Betrieb ermöglichen die Ausgabe eines definierten Pegels am Analogausgang in Abhängigkeit von festgelegten Temperaturgrenzwerten für Objekttemperatur und/ oder Messkopftemperatur (**Temp min** und **Temp max**).

Sie können über die Schaltfläche **Ausgangskurve anpassen** den Temperatur-Messbereich des Sensors einstellen. Die Bereichsgrenzen können dabei entweder durch Eingabe in die entsprechenden Felder oder durch Verschieben der Ausgangsfunktion (durch Anfassen der Punkte **Low** bzw. **High** mit dem Cursor im Diagramm) verändert werden.



Status LED	Nachbearbeitung	Kalibrierung
Allgemein	mA Ausgang	IN/OUT (grün) OUT (gelb)

Mode:
 mA Alarmausgang

Alarm Einstellungen:

Quelle:

Modus:

Alarm Schwellwert : [°C]:

Differenz Modus (TOBj-TUmg) ☐

Unt. Alarm Strom [mA]:

Ob. Alarm Strom [mA]:

Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als
 Alarm Ausgang (Open Collector)

Anschluss "OUT" ist konfiguriert als
 Burst-Ausgabe

Konf. Speichern Werkseinstellungen Cancel

Konf. Laden OK

Alarmausgang

Quelle:

Auswahl zwischen:

Prozesstemperatur
 Akt. Objekttemperatur
 Kopftemperatur
 Elektroniktemperatur

Modus:

Normal offen/ Normal geschlossen

Alarm Schwellwert:

Temperatur für Alarmauslösung

Differenz Modus:

Bei Aktivierung wird für den Alarm-Schwellwert kein Absolutwert sondern die Differenz Objekttemp. – Umgebungstemp. verwendet.

Unt. Alarm Strom:

unterer Alarm-Ausgangsstrom

Ob. Alarm Spannung:

oberer Alarm-Ausgangsstrom

OUT (gelb) – Analogausgang (mV)/ Alarmausgang [CS/ CSmicro LT]

Nachbearbeitung	Vcc Einstellungen	Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)
Status LED		
Modus: <input type="text" value="mV-Ausgang"/>		
mV settings : Temp min [°C]: <input type="text" value="0,0"/> Temp max [°C]: <input type="text" value="1000"/> mV min : <input type="text" value="0"/> mV max : <input type="text" value="10000"/> Anstieg : 10,0 mV/K <input type="button" value="Ausgang konfigurieren"/>		
Failsafe Einstellungen : <input checked="" type="checkbox"/> Kopftemp. Failsafe Temp min: <input type="text" value="-10"/> [°C]: <input type="text" value="0"/> mV Temp max: <input type="text" value="85"/> [°C]: <input type="text" value="10000"/> mV <input checked="" type="checkbox"/> Objekttemp. Failsafe Temp min: <input type="text" value="-20"/> [°C]: <input type="text" value="0"/> mV Temp max: <input type="text" value="1020"/> [°C]: <input type="text" value="10000"/> mV		
<input checked="" type="checkbox"/> Failsafe aktivieren		
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Alarm Ausgang (Open Collector)		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als mV-Ausgang		
<input type="button" value="Konf. Speichern"/> <input type="button" value="Werkseinstellungen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>		
<input type="button" value="Konf. Laden"/> <input type="button" value="OK"/>		

Modus:

Auswahl zwischen:

mV-Ausgang [analog]
 Alarmausgang [2-Pegel-Alarm]
 3-stufiger Ausgang [3-Pegel Alarm]
 Kommunikation [bidirektional digital]
 Burst-Ausgang [unidirektional digital]

mV-Ausgang

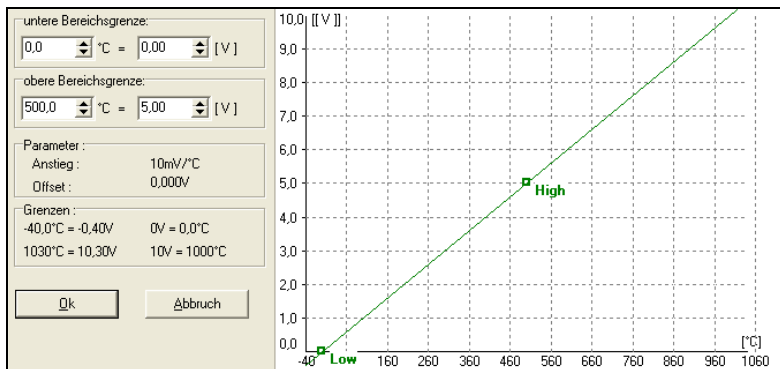
Temp min: untere Temperaturbereichsgrenze
 Temp max: obere Temperaturbereichsgrenze
 mV min: untere Grenze mV-Ausgang
 mV max: obere Grenze mV-Ausgang

Failsafe Einstellungen¹⁾: Definition von Failsafe-Modi

Wenn der Sensor an die Versorgungsspannung angeschlossen wird, überprüft das Gerät die ersten 300 ms ob ein USB-Adapterkabel angeschlossen ist.
 Wird ein USB-Adapterkabel erkannt, wird der bidirektionale Kommunikationsmode automatisch aktiviert.

¹⁾ Die Einstellungen für Failsafe-Betrieb ermöglichen die Ausgabe eines definierten Pegels am Analogausgang in Abhängigkeit von festgelegten Temperaturgrenzwerten für Objekttemperatur und/ oder Messkopftemperatur (**Temp min** und **Temp max**).
 Bei Auswahl des **mV-Ausgangs** wird **IN/ OUT** automatisch auf **inaktiv** gesetzt (Standardeinstellung).

Sie können über die Schaltfläche **Ausgangskurve anpassen** den Temperatur-Messbereich des Sensors einstellen. Die Bereichsgrenzen können dabei entweder durch Eingabe in die entsprechenden Felder oder durch Verschieben der Ausgangsfunktion (durch Anfassen der Punkte **Low** bzw. **High** mit dem Cursor im Diagramm) verändert werden.



Nachbearbeitung		Vcc Einstellungen		Kalibrierung	
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)	Status LED		
Modus: <div>Alarmausgang</div>					
Alarm Einstellungen: Quelle: <div>Prozesstemperatur</div> Modus: <div>normal offen</div> Alarm Schwellwert [°C]: <div>40,0</div> Differenz Modus (Tobj-TUmg) <input checked="" type="checkbox"/> Unt. Alarm Spannung [V]: <div>0,0</div> Ob. Alarm Spannung [V]: <div>10,0</div>					
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als <div>ext. analog Emissionsgrad</div>					
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als <div>Alarmausgang</div>					
<div>Konf. Speichern</div>		<div>Werkseinstellungen</div>		<div>Abbrechen</div>	
<div>Konf. Laden</div>		<div>OK</div>			

Alarmausgang

Quelle:

Auswahl zwischen:

Prozesstemperatur
Akt. Objekttemperatur
Kopftemperatur
Elektroniktemperatur

Modus:

Normal offen/ Normal geschlossen

Alarm Schwellwert:

Temperatur für Alarmauslösung

Differenz Modus:

Bei Aktivierung wird für den Alarm-Schwellwert kein Absolutwert sondern die Differenz Objekttemp. – Umgebungstemp. verwendet.

Unt. Alarm Spannung:

untere Alarm-Ausgangsspannung

Ob. Alarm Spannung:

obere Alarm-Ausgangsspannung

OUT (gelb) – 3-stufiger Ausgang [CS/ CSmicro LT]

Nachbearbeitung	Vcc Einstellungen	Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)
Status LED		
Modus: <input type="text" value="3-stufiger Ausgang"/>		
3 stufiger Ausgangs Modus : Alarm Schwellwert [°C]: <input type="text" value="40,0"/> Differenz Modus (TObj-TUmg) <input checked="" type="checkbox"/>		
Voralarm diff. [°C]: <input type="text" value="5,0"/>		
Dreistufiger Alarm-Ausgang : kein Alarm [V] <input type="text" value="5,0"/> Voralarm [V] <input type="text" value="2,0"/> Alarm [V] <input type="text" value="0,0"/>		
Service-Spannung [V] <input type="text" value="5"/> Bei Vcc=5V, arbeitet das Gerät analog.		
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Temperatur-Code-Ausgabe (Open Collector)		
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als 3-stufiger Ausgang		
<div> <input type="button" value="Konf. Speichern"/> <input type="button" value="Werkseinstellungen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/> </div> <div> <input type="button" value="Konf. Laden"/> <input type="button" value="OK"/> </div>		

3-stufiger Ausgang

Alarm Schwellwert:

Differenz Modus:

Voralarm diff.:

kein Alarm:

Voralarm:

Alarm:

Service-Spannung:

Temperatur für Alarmauslösung
 Bei Aktivierung wird für den Alarm-Schwellwert kein Absolutwert sondern die Differenz Objekttemp. – Umgebungtemp. verwendet.
 Temperaturdifferenz bezogen auf den Alarm Schwellwert; d.h. der Voralarm wird aktiviert bei Alarm Schwellwert – Voralarm diff.
 Spannungspegel für Status: kein Alarm
 Spannungspegel für Status: Voralarm
 Spannungspegel für Status: Alarm
 Einstellung eines Versorgungsspannungs-Pegels (Vcc), bei dem der Sensor als Analoggerät arbeitet (mV-Ausgang)

Für den Einsatz des Sensors in Anlagen-Überwachungsapplikationen steht ein 3-stufiger Alarmausgang zur Verfügung. Dabei wird neben dem Hauptalarm ein sogenannter Voralarm ausgegeben, wenn die

Objekttemperatur einen vorher festgelegten kritischen Wert überschreitet, der aber noch unterhalb der eigentlichen Alarmschwelle liegt.

Um die Anlagensicherheit weiter zu erhöhen, sollte die Ausgangsspannung im Alarmfall 0 V betragen – somit führt auch ein defekter Sensor zur Alarmauslösung.

Über die Veränderung der Versorgungsspannung (Service-Spannung) kann der Sensor in den Analog-Modus (mV-Ausgang) umgeschaltet werden.

Bei gleichzeitiger Nutzung der Funktion [Vcc Einstellungen](#) werden die Alarmwerte aus der Vcc Einstellungen-Tabelle für den 3-stufigen Alarmausgang verwendet:

Nachbearbeitung		Vcc Einstellungen		Kalibrierung
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)	Status LED	
Modus: <div>3-stufiger Ausgang</div>				
3 stufiger Ausgangs Modus : Alarm Schwellwert [°C]: <input type="text" value="40,0"/> Differenz Modus (TObj-TUmg) <input checked="" type="checkbox"/> Voralarm diff. [°C]: <input type="text" value="5,0"/>				
Es werden die Alarm Werte aus der Vcc Einstellungs Tabelle benutzt				

OUT (gelb) – Digitalausgänge

Im Auswahlfeld **Modus** kann der Ausgang auf digital umgestellt werden. Dabei kann man zwischen **Kommunikationsausgang** (bidirektionale digitale Kommunikation für den Betrieb mit der Software) und **Burst-Ausgabe** wählen.

Nachbearbeitung | Vcc Einstellungen | Kalibrierung

Allgemein | IN/OUT (grün) | **OUT (gelb)** | Status LED

Modus:
Burst-Ausgabe

Burstmodus:

Wert 1: Prozesstemperatur

Wert 2: Interne Temperatur

Wert 3: Emissionsgrad

Wert 4: Transmissionsgrad

Wert 5: Umgebungstemperatur

Wert 6: Akt. Objekttemperatur

Wert 7: Elektronik Temp.

Wert 8: mV Eingang (IN/OUT Grün)

unidirektionaler digitaler Ausgang (9600 Baud)

Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als
Kommunikationseingang

Anschluss "OUT" ist konfiguriert als
Burst-Ausgabe

Konf. Speichern | Werkseinstellungen | Abbrechen

Konf. Laden | OK

Burst-Ausgabe

Wert 1...8:

Auswahl zwischen:

<kein>

Prozesstemperatur

Interne Temperatur

Emissionsgrad

Transmissionsgrad

Umgebungstemperatur

Aktuelle Objekttemperatur

Elektronik-Temperatur

mV Eingang (IN/ OUT Grün)

mV Spannungsversorgung

Im Burst-Modus erfolgt eine unidirektionale digitale Kommunikation, d.h. der Sensor sendet kontinuierlich Daten. Der Datenstring kann über die Auswahl von Wert 1 bis 8 konfiguriert werden.

[► Kommandoliste auf der Software-CD]

Status LED – LED-Alarm/ Automatische Zielfunktion

Die grüne LED am Ende des Sensorgehäuses (CS) bzw. in der Elektronik (CSmicro) steht für unterschiedliche Funktionen zur Verfügung:

Modus:

Auswahl zwischen:

aus
LED Alarm
automatische Zielfunktion
Selbstdiagnose
Temperatur-Code-Anzeige

LED Alarm

Quelle:

Auswahl zwischen:

Prozesstemperatur
Akt. Objekttemperatur
Kopftemperatur
Elektroniktemperatur

Modus:

Normal offen/ Normal geschlossen

Alarm Schwellwert:

Temperatur für Alarmauslösung

Differenz Modus:

Bei Aktivierung wird für den Alarm-Schwellwert kein Absolutwert sondern die Differenz Objekttemp. – Umgebungtemp. verwendet.

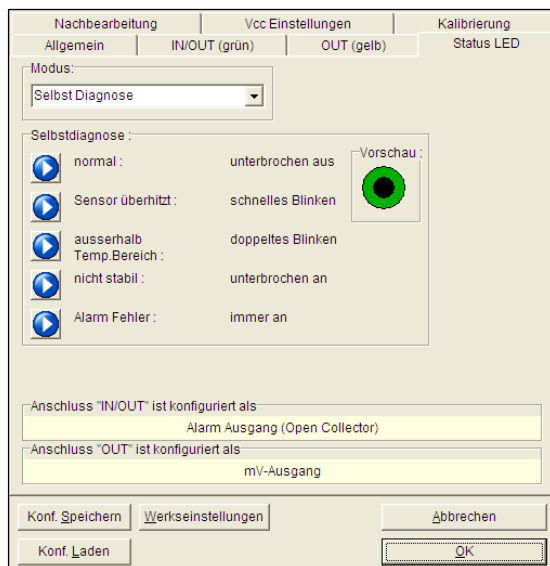
Nachbearbeitung		Vcc Einstellungen		Kalibrierung	
Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)	Status LED		
Modus: <input type="text" value="autom. Zielfunktion"/>					
Zielfunktions Einstellungen : Modus : <input type="text" value="Maximumsuche"/> Hysterese : [°C]: <input type="text" value="2,0"/> Rückstellzeit [s]: <input type="text" value="10,0"/>					
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als <input type="text" value="Alarm Ausgang (Open Collector)"/>					
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als <input type="text" value="mV-Ausgang"/>					
<input type="button" value="Konf. Speichern"/> <input type="button" value="Werkseinstellungen"/>		<input type="button" value="Abbrechen"/>			
<input type="button" value="Konf. Laden"/>		<input type="button" value="OK"/>			

Automatische Zielfunktion

Modus:	<u>Auswahl zwischen:</u> Maximumsuche Minimumsuche
Hysterese:	Einstellung der minimalen Temperaturdifferenz für das Ansprechen der Funktion
Rückstellzeit:	Nach der eingestellten Zeit erfolgt jeweils ein Reset der Suchfunktion.

Die **Automatische Zielfunktion** ermöglicht ein einfaches Ausrichten des Sensors auf ein Messobjekt mit einer von der Umgebung verschiedenen Temperatur. Der Sensor sucht dabei automatisch nach der höchsten Objekttemperatur (Modus: Maximumsuche); d.h. der Schwellwert für die Aktivierung der LED wird automatisch nachgeführt. Dies funktioniert auch bei Ausrichtung auf ein neues (eventuell kälteres) Objekt. Nach Ablauf einer einstellbaren Reset-Zeit (Standard: 10s) erfolgt eine erneute Festlegung des Schwellwertes für das Ansprechen der LED.

Status-LED - Selbstdiagnose



Wenn aktiviert, zeigt die LED einen von fünf möglichen Sensor-Zuständen an:

Zustand	LED-Modus
Normal	unterbrochen aus - - - -
Sensor überhitzt	schnelles Blinken - - - - -
Außerhalb Temp.Ber.	doppeltes Blinken - - - - -
Nicht stabil	unterbrochen an - - - - -
Alarm Fehler	immer an - - - - -

Die Vorschau der verschiedenen LED-Modi kann durch klicken auf das jeweilige Symbol aktiviert werden:



Sensor überhitzt:

Die internen Temperaturfühler haben eine unzulässig hohe Eigentemperatur des Sensors festgestellt.

Außerhalb Temp.-Ber.:

Die Objekttemperatur liegt außerhalb des Messbereiches.

Nicht stabil:

Die internen Temperaturfühler haben eine ungleichmäßige Eigentemperatur des Sensors festgestellt.

Alarm Fehler:

Durch den Schalttransistor des Open-collector-Ausgangs fließt ein zu hoher Strom.

Status-LED – Temperatur-Code-Anzeige

Bei dieser Funktion wird die aktuell gemessene Objekttemperatur als prozentualer Wert durch langes und kurzes Blinken der LED angezeigt.

Bei einer Bereichseinstellung **0-100 °C → 0-100%** entspricht die Anzeige der Temperatur in °C.

The screenshot shows the 'Nachbearbeitung' (Post-processing) window with the 'Vcc Einstellungen' (Vcc Settings) tab selected. The 'Modus' (Mode) is set to 'Temperatur-Code-Anzeige'. Under 'Bereichs-Einstellungen' (Range Settings), 'Temp min. [°C]' is 0,0 (0%) and 'Temp max. [°C]' is 100,0 (100%). The 'Beispiele' (Examples) section shows three temperature values: 24%, 31%, and 8%, each with a corresponding LED icon. A 'Preview' window shows a green LED. At the bottom, there are buttons for 'Konf. Speichern' (Save Config), 'Werkseinstellungen' (Factory Settings), 'Abbrechen' (Cancel), 'Konf. Laden' (Load Config), and 'OK'.

Langes Blinken → Zehnerstelle: **xx**

Kurzes Blinken → Einerstelle: **xx**

10-mal langes Blinken → Zehnerstelle=0: **0x**

10-mal kurzes Blinken → Einerstelle=0: **x0**

Beispiele

87 °C	8-mal langes Blinken	87
und danach	7-mal kurzes Blinken	87
31 °C	3-mal langes Blinken	31
und danach	1-mal kurzes Blinken	31
8 °C	10-mal langes Blinken	08
und danach	8-mal kurzes Blinken	08
20 °C	2-mal langes Blinken	20
und danach	10-mal kurzes Blinken	20

Nachbearbeitung

The screenshot shows the 'Nachbearbeitung' (Post-processing) configuration window. It has a tabbed interface with 'Nachbearbeitung' selected. The 'Halte-Modus:' (Hold mode) is set to 'Maximumsuche' (Maximum search) via a dropdown menu. The 'Halte-Zeit [s]:' (Hold time [s]) is set to '2.0', with a note '(999.9 = unendlich)' (999.9 = infinity). Below this, there are two status indicators: 'Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Alarm Ausgang (Open Collector)' and 'Anschluss "OUT" ist konfiguriert als mV-Ausgang'. At the bottom, there are buttons for 'Konf. Speichern' (Save config), 'Werkseinstellungen' (Factory settings), 'Konf. Laden' (Load config), 'Abbrechen' (Cancel), and 'OK'.

Halte-Modus:

Auswahl zwischen:

Aus

Maximumsuche

Minimumsuche

Erweiterte Maximumsuche

Erweiterte Minimumsuche

Haltezeit:

Haltezeit in Sekunden

(999,9 = unendlich)

Bei **Maximumsuche** wird das jeweilige Signalmaximum gehalten; d.h. bei sinkender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**.

Bei **Minimumsuche** wird das jeweilige Signalminimum gehalten; d.h. bei steigender Temperatur hält der Algorithmus den Signalpegel für die eingestellte **Haltezeit**.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie unter [Signal-Nachverarbeitung](#).

Vcc Einstellungen [CS/ CSmicro LT]

Allgemein	IN/OUT (grün)	OUT (gelb)	Status LED
Nachbearbeitung		Vcc Einstellungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Vcc Einstellungen : Ausgans-Spannungs Bereich : <input type="radio"/> Uout 0 - 5V <input checked="" type="radio"/> Uout 0 - 10V			
	Emiss.	Alarm(IN/OUT)	Differenz-Modus
Vcc=11V	0,950	[°C]: 40,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=12V	0,822	[°C]: 45,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=13V	0,688	[°C]: 50,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=14V	0,946	[°C]: 55,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=15V	0,676	[°C]: 60,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=16V	0,660	[°C]: 65,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=17V	0,900	[°C]: 70,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=18V	0,950	[°C]: 75,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=19V	0,950	[°C]: 80,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Vcc=20V	0,950	[°C]: 85,0	<input checked="" type="checkbox"/>
Anschluss "IN/OUT" ist konfiguriert als Alarm Ausgang (Open Collector)			
Anschluss "OUT" ist konfiguriert als mV-Ausgang			
Konf. Speichern		Werkseinstellungen	
Konf. Laden		Abbrechen	
		OK	

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann zwischen 10 verschiedenen Emissionsgradeinstellungen, kombiniert mit Alarm-Schwellwerten, durch Veränderung der Versorgungsspannung (Vcc) umgeschaltet werden.

Ausgangs-Spannungs-
Bereich:

Auswahl zwischen 0-5V oder 0-10V
Ausgang
0-5 V Ausgang → 6-15 V Vcc-
Einstellbereich
0-10 V Ausgang → 11-20 V Vcc
Einstellbereich

Differenz Modus:

Bei Aktivierung wird für den Alarm-
Schwellwert kein Absolutwert
sondern die Differenz Objekttemp. –
Umgebungstemp. verwendet.

Die eingestellten Alarm-Werte haben nur Auswirkung auf den Open-collector-Ausgang. Deshalb sollte bei Nutzung des Vcc-Einstellungs-Modus der Anschluss IN/ OUT auf **Alarm-Ausgang (Open Collector)** eingestellt werden.

Schleifenwartung

Mit dieser Funktion können Sie den Ausgang des Sensors (bei CT-Modellen zusätzlich Ausgabekanal 2) überprüfen.

Der Sensorausgang wird entsprechend der Eingabe auf den prozentualen Wert des eingestellten Ausgabebereichs bzw. einen festen mV-Wert bzw. einen festen mA-Wert gesetzt.

Der **Ausgabekanal 2** [nur bei CT-Modellen] wird entsprechend der Eingabe im Feld **Umg.-Temp. Ausgang** auf den prozentualen Wert des eingestellten Ausgabebereichs gesetzt.

Die Schaltfläche **Rücksetzen auf Normalbetrieb** deaktiviert die Schleifenwartung – die Ausgänge des Sensors folgen wieder der aktuellen Objekt- bzw. Umgebungstemperatur.

Jede Änderung dieser Werte setzt die Ausgänge auf einen festen Prozentwert des Ausgabebereichs.

IR Ausgang [%]: 50

Umg.-Temp. Ausgang [%]: 100

Rücksetzen zu Normalbetrieb

Schließen und Rücksetzen zu Normalbetrieb

**CT [Beispiel: 50% des Bereichs (IR)/
100% des Bereichs (Umg.-Temp.)]**

Jede Änderung dieses Wertes setzt den Ausgang auf einen festen mV-Wert.

mV [1/10 V]: 50

Rücksetzen zu Normalbetrieb

Schließen und Rücksetzen zu Normalbetrieb

CS [Beispiel: 5 V]

Jede Änderung dieses Wertes setzt den Ausgang auf einen festen mA-Wert.

mA Ausgang [1/10 mA]: 200

Rücksetzen zu Normalbetrieb

Schließen und Rücksetzen zu Normalbetrieb

CSmicro 2W [Beispiel: 20 mA]

Speichern der Sensorkonfiguration

In jedem Fenster, welches Sie über die Schaltfläche **Einstell.** [Menü: **Gerät\ Geräte Einstellungen**] aufrufen, finden Sie im unteren Teil die folgenden Schaltflächen zur Speicherung der Sensorkonfiguration:



Konf. Speichern

Speichert die aktuellen Sensorparameter als Konfigurationsdatei (Endung: *.cfg). Ein Explorerfenster öffnet sich und ermöglicht Definition von Dateinamen und Speicherort.

Konf. Laden

Eine zuvor gespeicherte Konfiguration kann geladen werden.

Werkseinstellungen

Ermöglicht ein Rücksetzen des Gerätes auf die ab Werk eingestellten Parameter (nur bei CS/ CSmicro/ CX). Sensoren der CT-/ CTlaser-/ CTratio-Serien können durch gleichzeitiges Betätigen der **Ab-Taste** und der **Mode-Taste** (beide ca. 3 Sekunden gedrückt halten) auf die Werkseinstellung zurück gesetzt werden.

Nach Betätigen von **OK** werden die Einstellungen übernommen.

Emissionsgradbestimmung

Die Schaltfläche **Emiss.** [Menü: **Gerät\ Emissionsgrad ändern**] öffnet ein Fenster zur Eingabe des Emissionsgrades. Die Funktion **Emissionsgrad-Berechnung** ermöglicht die Bestimmung eines unbekannten Emissionsgrades bei bekannter Objekttemperatur.

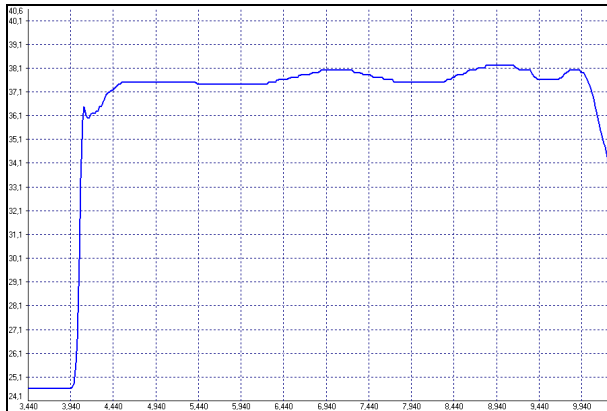
The screenshot shows a software dialog box titled "Emissionsgrad-Berechnung". It has a light beige background. At the top left, there is a label "Emissionsgrad" above a spin box containing the value "0,950". To its right, the label "Aktuelle Objekttemperatur" is above a large display showing "40,8°C" in blue. Below these, the text "Emissionsgrad-Berechnung :" is followed by a label "Objekttemperatur:" and a spin box containing "29,3". To the right of the spin box is a button labeled "Berechnen". At the bottom left is a button labeled "Abbrechen" and at the bottom right is a button labeled "OK".

Geben Sie dazu im Feld **Objekttemperatur** die tatsächliche Objekttemperatur ein, die Sie zuvor mit einem anderen Messgerät (z.B. Thermoelement) ermittelt haben. Nach Betätigen der Schaltfläche **Berechnen** wird im Feld **Emissionsgrad** der errechnete Emissionsgrad angezeigt und im angeschlossenen Sensor übernommen.

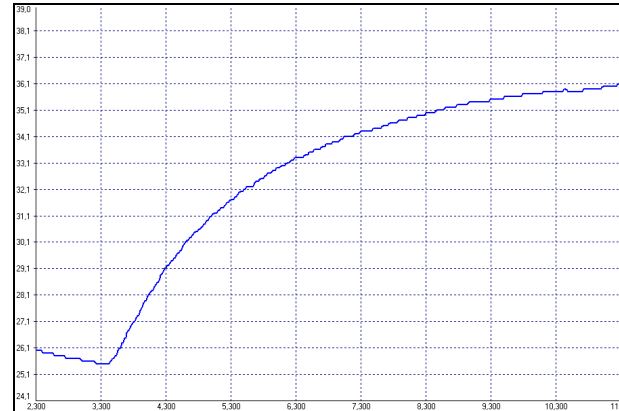
Zur Bestimmung des Emissionsgrades sollte die Objekttemperatur von der Umgebungstemperatur verschieden sein.

Adaptive Mittelwertbildung

Die Mittelwertbildung wird in der Regel eingesetzt, um Signalverläufe zu glätten. Über den einstellbaren Parameter Zeit kann dabei diese Funktion an die jeweilige Anwendung optimal angepasst werden. Ein Nachteil der Mittelwertbildung ist, dass schnelle Temperaturanstiege, die durch dynamische Ereignisse hervorgerufen werden, der gleichen Mittlungszeit unterworfen sind und somit nur zeitverzögert am Signalausgang bereitstehen. Die Funktion **Adaptive Mittelwertbildung (Smart Averaging)** eliminiert diesen Nachteil, indem schnelle Temperaturanstiege ohne Mittelwertbildung direkt an den Signalausgang durchgestellt werden.



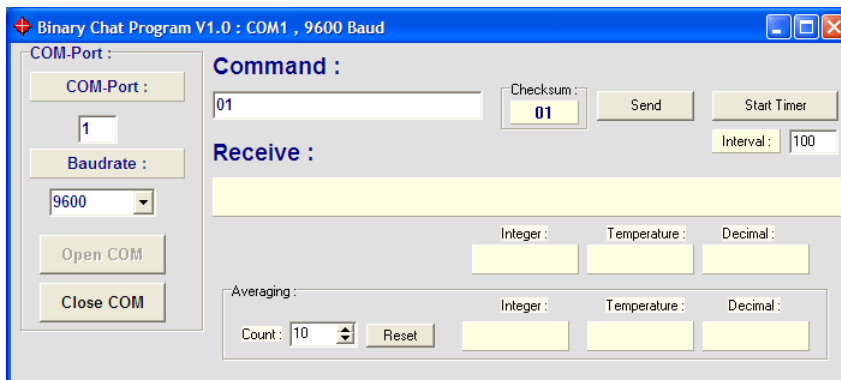
Signalverlauf mit Smart Averaging-Funktion



Signalverlauf ohne Smart Averaging-Funktion

Binäres Chat-Programm

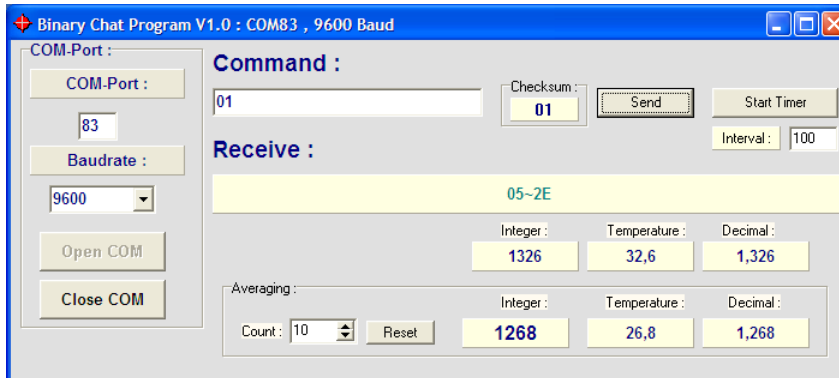
Auf der Programm-CD befindet sich ein zusätzliches Programm, mit dessen Hilfe man sehr einfach die digitale Kommunikation des angeschlossenen Sensors überprüfen kann. Kopieren Sie die Anwendung (BinaryChat.exe) aus dem CD-Verzeichnis **Binary Chat Program** auf den Desktop oder in ein beliebiges Verzeichnis auf der Festplatte Ihres PCs. Nach Starten des Programms erscheint folgendes Fenster:



Wählen Sie zunächst den COM-Port des angeschlossenen Sensors aus (diese Information erhalten Sie aus der Statuszeile der CompactConnect oder aus dem Geräte-Manager Ihres PCs). Stellen Sie dann die **Baudrate** ein, mit der Ihr Sensors arbeitet. Sie können jetzt den COM-Port durch Betätigen von **Open COM** öffnen.

**Bitte schließen Sie vor dem Öffnen des COM-Ports die CompactConnect-Software, da diese Anwendung ggf. auf den gleichen Sensor/ COM-Port zugreift.
Vergewissern Sie sich, dass der Sensor auf bidirektionale digitale Kommunikation eingestellt ist.**

Nun können Sie in der Kommandozeile (Command) ein binäres Kommando als Hexadezimalwert aus der jeweiligen Befehlsliste des angeschlossenen Sensors eingeben. Nach Betätigen von **Send** erscheint die Antwort in der Zeile **Receive** (ebenfalls als HEX-Wert). Unter der Empfangszeile finden Sie den ganzzahligen Dezimalwert der Antwort **Integer** sowie die berechnete Temperatur **Temperature** bzw. den Dezimalwert **Decimal**, der sich aus Division der Antwort durch 1000 ergibt. Diese Umrechnung wird z.B. für den Emissionsgrad verwendet.



Beispiel 1: CSmicro 2WLT/ Abfrage der Objekttemperatur

In Beispiel 1 wird die Objekttemperatur von einem CSmicro abgefragt. Dabei wird entsprechend der Kommandoliste vorgegangen (CD: \Commands):

Lesen der Objekttemperatur			
Senden:	01	Kommando zum Lesen der Objekt Temperatur	
Empfangen:	04 D3	Objekttemperatur in Zehntel Grad + 1000	04 D3 = dez. 1235
			$1235 - 1000 = 235$
			$235 / 10 = 23,5\text{ °C}$

The screenshot shows the 'Binary Chat Program V1.0 : COM83 , 9600 Baud' window. On the left, the 'COM-Port' is set to 83 and the 'Baudrate' is 9600. The 'Command' section shows '8403B6' with a 'Checksum' of 31. The 'Receive' section displays the received data '03~B6' and its interpretation: Integer: 950, Temperature: -5,0, Decimal: 0,950. Below this, an 'Averaging' section shows a count of 10 and averaged values: Integer: 1119, Temperature: 11,9, Decimal: 1,119.

Beispiel 2: CSmicro 2WLT/ Setzen des Emissionsgrades

Auch im Beispiel 2 wird das Senden des Kommandos und die Umrechnung der Antwort in den Emissionsgrad gemäß der Kommandoliste vorgenommen. Der Emissionsgrad kann bei **Decimal** abgelesen werden:

Setzen des Emissionsgrades		
Senden:	84 03 B6	03B6 = dez. 950
Empfangen:	03 B6	950 / 1000 = 0,950

Zusätzliche Funktionen

Im Bereich **Averaging** kann aus einer definierten Anzahl von Werten **Count** der Mittelwert berechnet werden.

Durch Betätigen der Schaltfläche **Start Timer** kann eine wiederholte Abfrage von Werten (sinnvoll z.B. bei Objekttemperatur) durchgeführt werden. Unter **Interval** kann man das Abfrageintervall (in ms) einstellen. Bitte verwenden Sie nur Zeiten >50 ms, da ansonsten falsche Werte ausgegeben werden könnten.

Menü-Übersicht

[Datei](#)

[Messung](#)

[Gerät](#)

[Diagramm](#)

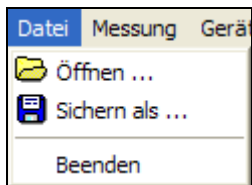
[Ansicht](#)

[Extras](#)

[Hilfe](#)

[Kontext-Menü \(rechte Maustaste\)](#)

Menü: Datei



Öffnen...

Sichern als...

Beenden

Öffnen gespeicherter Diagrammdateien (*.dat)

Speichern von Diagrammdateien

Beenden des Programms

Menü: Messung



Start

Pause

Stop

Einstellungen...

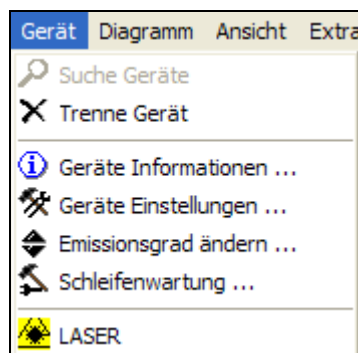
Start der Messung

Anhalten der fortlaufenden Darstellung („einfrieren“)

Beenden der Messung

Öffnen des Fensters: **Messkonfiguration**

Menü: Gerät



Suche Geräte

Suchen nach angeschlossenen Sensoren
(bei deaktivierter automatischer Suche)

Trenne Gerät

Trennen der Verbindung zum Sensor und Schließen des COM-Port

Geräte Informationen...

Anzeigen von Geräteinformationen wie Firmware, Hardware etc.

Geräte Einstellungen...

Öffnen des Fensters: **Geräteeinstellungen**

Emissionsgrad ändern...

Einstellung/ Bestimmung des Emissionsgrades

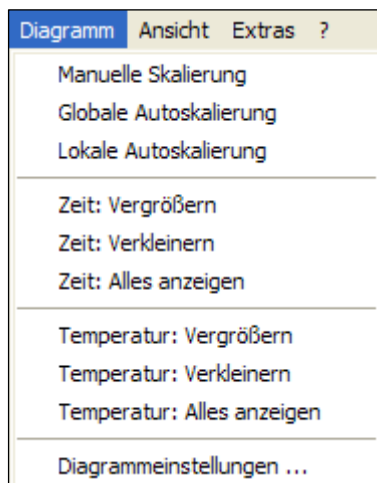
Schleifenwartung...

Überprüfung der Analog-Ausgabekanäle

LASER

Ein- und Ausschalten des Lasers (nicht bei CS/ CSmicro/ CX)/
Aktivierung über [► Grundlegende Einstellungen](#)

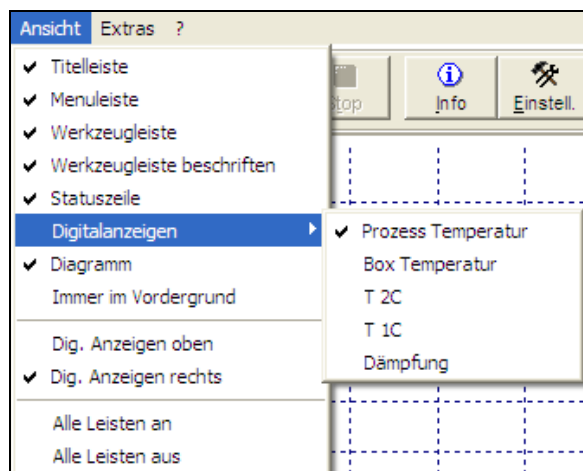
[Menü-Übersicht](#)

Menü: Diagramm**Temperatur: Vergrößern****Temperatur: Verkleinern****Temperatur: Alles anzeigen**
Diagrammeinstellungen...**Manuelle Skalierung****Globale Autokalierung****Lokale Autokalierung****Zeit: Vergrößern****Zeit: Verkleinern****Zeit: Alles anzeigen**Manuelle Einstellung der
TemperaturachseTemperaturbereich wird automatisch den
jeweiligen Höchstwerten angepasst
(bezogen auf gesamte Messung).Temperaturbereich wird dynamisch den
jeweiligen Höchstwerten angepasst
(bezogen auf Fensterbereich).Hineinzoomen in das Diagramm
(Vergrößern eines Zeitabschnittes)
Herauszoomen (Verkleinern eines
Zeitabschnittes)Anzeigen des gesamten Zeitbereiches der
MessungHineinzoomen in das Diagramm (Vergrößern eines Abschnittes der
Temperaturachse)Herauszoomen (Verkleinern eines Abschnittes der
Temperaturachse)

Anzeigen des gesamten Temperaturbereiches

Auswahl von Digitalanzeigen, Temperaturgraphen, Strichstärke und
Farbe[Menü-Übersicht](#)

Menü: Ansicht



Titelleiste

Menüleiste

Werkzeugleiste

Werkzeugleiste beschriften

Statuszeile

Ein- und Ausblenden der Titelzeile des Softwarefensters

Ein- und Ausblenden der Menüleiste

Ein- und Ausblenden der Werkzeugleiste

Ein- und Ausblenden der Schaltflächenbezeichnungen

Ein- und Ausblenden der Statuszeile

[Menü-Übersicht](#)

Digitalanzeigen

Auswahl aller verfügbaren Werte, die als Digitalanzeige dargestellt werden können

Diagramm

Ein- und Ausblenden des Temperaturdiagramms

Immer im Vordergrund

Wenn aktiviert, ist das Softwarefenster immer im Vordergrund zu sehen (unabhängig von anderen aktiven Anwendungen)

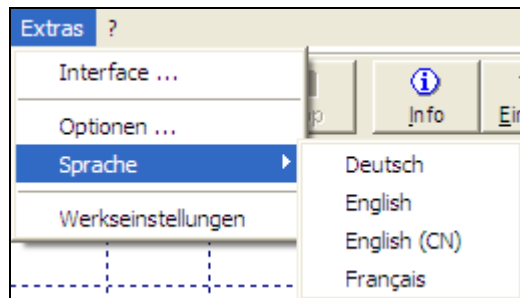
Dig. Anzeigen oben

Die Digitalanzeigegruppe wird oben rechts im Softwarefenster angeordnet

Dig. Anzeigen rechts

Die Digitalanzeigegruppe wird an der rechten Seite des Softwarefensters angeordnet

Menü: Extras



Interface...

Einstellungen zur Sensor-Suche, Anzeige COM-Port etc.

Optionen...

Öffnen des Fensters: **Optionen** zum Festlegen von grundlegenden Einstellungen und Speicheroptionen

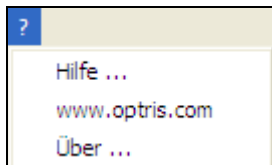
Sprache

Auswahl der gewünschten Sprache

Werkseinstellungen

Die Software wird auf die Werksvoreinstellungen zurück gesetzt
(Die Sensoreinstellungen sind hiervon nicht betroffen)

Menü: Hilfe



Hilfe...

www.optris.com

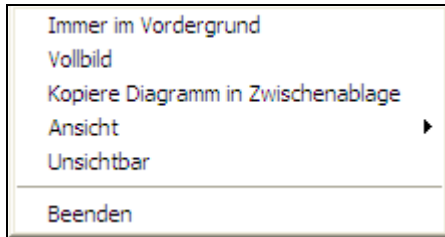
Über...

Öffnen der Hilfedatei

Öffnet die Optris-Homepage in Ihrem Internet-Browser

Anzeige der Software-Version

Kontext-Menü (rechte Maustaste)



Immer im Vordergrund

Zeigt die Applikation ständig im Vordergrund, unabhängig von anderen aktiven Fenstern

Vollbild

Zeigt die Applikation als Vollbild

Kopiere Diagramm in Zwischenablage

Das Diagramm wird in die Zwischenablage kopiert

Ansicht

Verzweigt in das Untermenü **Ansicht**

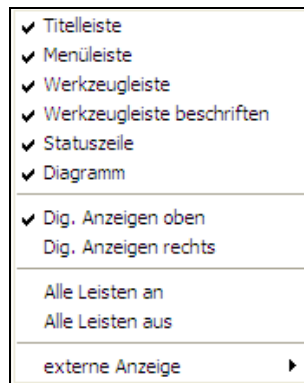
Unsichtbar

Schließt das Fenster der Applikation (die Software läuft als Prozess weiter) – nur die externen Displays bleiben sichtbar

Beenden

Beenden des Programms

Kontext-Menü [Untermenü: Ansicht]



Titelleiste

Menüleiste

Werkzeugleiste

Werkzeugleiste beschriften

Statuszeile

Diagramm

Dig. Anzeigen oben

Dig. Anzeigen rechts

Alle Leisten an

Alle Leisten aus

Externe Anzeige

Anzeigen oder ausblenden der Titelleiste

Anzeigen oder ausblenden der Menüleiste

Anzeigen oder ausblenden der Werkzeugleiste

Anzeigen oder ausblenden der Werkzeugleistenbezeichnungen

Anzeigen oder ausblenden der Statuszeile

Anzeigen oder ausblenden des Diagramms

Platziert die Digitalanzeigen oberhalb des Diagramms

Platziert die Digitalanzeigen rechts vom Diagramm

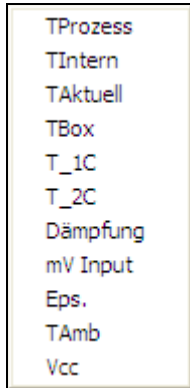
Anzeige aller Leisten auf einmal

Ausblenden aller Leisten auf einmal

Verzweigt in das Untermenü **Externe Anzeige**

[Menü-Übersicht](#)

Kontext-Menü [Untermenü: Externe Anzeige]



In diesem Menü lassen sich separate Digitalanzeigen für die verschiedenen Signale aufrufen. Diese Anzeigen werden auch angezeigt, wenn die Applikation im unsichtbaren Modus läuft. Die Anzeigen werden immer im Vordergrund des PC- Bildschirms angezeigt.